

# UNIVERSITÄT HEIDELBERG

**SoSe 2025**

**Verzeichnis der Lehrveranstaltungen**

***Philosophisches Seminar (PS)***

**(Stand: 27.03.2025)**

**Hinweise zum  
Veranstaltungs-  
verzeichnis**

Dieses Veranstaltungsverzeichnis liefert eine ergänzende Übersicht zur eigentlichen Lehrveranstaltungsverwaltung in der Campus Management Software heiCO.

heiCO liefert nach dem Login mit der Uni-ID über die Applikation "Mein Studium" eine im curricularen Zusammenhang strukturierte Ansicht aller relevanten Lehrveranstaltungen, was die Orientierung im eigenen Studiengang und die spätere Prüfungsanmeldung für die Kommiliton:innen deutlich erleichtert.

Das vorliegende Verzeichnis der Lehrveranstaltungen bezieht sich auf die auf dem Titelblatt genannte Organisationseinheit (Seminar/Institut, Fakultät) bzw. auf das Schlagwort/Tag. Es dient zur Orientierung zum Lehrangebot, u.a. für externe Interessierte und fachfremde Studierende auf der Suche nach interdisziplinären Veranstaltungen.

Verbindlich sind die Informationen, die sich auf der heiCO- Seite der Veranstaltung befinden. Diese Zusammenstellung dient allein der ersten Information. Nutzen Sie den beim Eintrag der Veranstaltung hinterlegten Link, um die eigentliche heiCO-Seite aufzurufen.

heiCO arbeitet mit Einzelterminen und nicht (nur) mit Angaben zum Turnus. Dies ermöglicht u.a. die Festlegung von Prüfungsterminen, die Zuordnung von personelle Verantwortlichkeiten, die Berücksichtigung von Feiertagen pro Termin etc. Daher werden im folgenden Dokument die Termine einzeln aufgeführt, um alle denkbaren Einträge zu erfassen. Zur Erstellung eines konkreten Stundenplans muss die Seite der jeweiligen Veranstaltung in heiCO direkt aufgerufen werden ("Termine und Gruppen"). Nur dort finden Sie den verlässlich aktuellen Stand.

Da Veranstaltungen je nach curricularem Kontext und den zu erbringenden Leistungen unterschiedliche ECTS besitzen können, wird für die Information wie auch für die weiteren Informationen zur Prüfung auf den Eintrag in heiCO verwiesen.

Für die Kommiliton:innen, dies sei hier unterstrichen, ist "Mein Studium" in heiCO die zentrale Anwendung zur Organisation des Studiums in Kombination mit Veranstaltungs- und Prüfungsanmeldung.

## Kursen

### Begleitender Lektürekurs Altgriechisch (Platon: Politeia)

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Kurs (1)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=378439">http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=378439</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251603
<b>Beteiligte Personen</b>	PLAN5009 Crüwell, Hermann
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	In diesem begleitenden Lektürekurs werden wir gemeinsam Schlüsselpassagen aus Platons Staat (Politeia) übersetzen. Neben der Diskussion des philosophischen Gehaltes der Passagen wird es hierbei Raum für die Besprechung der sprachlichen Nuancen und des zentralen Vokabulars geben.
<b>Anmerkung</b>	Projektmodul
<b>Termine/Räume</b>	Di 15.04.25 13:00-14:00 Kantsaal, Di 22.04.25 13:00-14:00 Kantsaal, Di 29.04.25 13:00-14:00 Kantsaal, Di 06.05.25 13:00-14:00 Kantsaal, Di 13.05.25 13:00-14:00 Kantsaal, Di 20.05.25 13:00-14:00 Kantsaal, Di 27.05.25 13:00-14:00 Kantsaal, Di 03.06.25 13:00-14:00 Kantsaal, Di 10.06.25 13:00-14:00 Kantsaal, Di 17.06.25 13:00-14:00 Kantsaal, Di 24.06.25 13:00-14:00 Kantsaal, Di 01.07.25 13:00-14:00 Kantsaal, Di 08.07.25 13:00-14:00 Kantsaal, Di 15.07.25 13:00-14:00 Kantsaal, Di 22.07.25 13:00-14:00 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

### Debating Biotechnology

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Kurs (2)
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=379873">http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=379873</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251606
<b>Beteiligte Personen</b>	Prof. Dr. Friedrich Frischknecht; Prof. Dr. Nora Cornelia Heinzelmann
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch
<b>Tags</b>	Projektmodul
<b>Voraussetzung</b>	Students from all programmes and levels (from BA to postgraduate) are welcome to attend.
<b>Inhalt</b>	Ongoing research into new biotechnologies raises ethical and societal challenges. Bilateral discussion between science and society may address them. The proposed seminar uses organised debating to enact these discussions in the classroom. The lecturers will first introduce basics from the science of new biotechnologies and philosophical argument to familiarize students with the content and techniques of the debates. Second, students will practice rotating roles by analyzing and arguing about varying topics, and by assessing their own and others' performances. Third, students will prepare, organize, and document a debate on a controversial topic in which the seminar will culminate.

<b>Lernziele</b>	Students completing this class will have a basic insight into current research questions in biotechnology, elementary knowledge of philosophical argument, and first-hand experience of debating.
<b>Anmerkung</b>	Registration for this class is not necessary. To participate, please attend the first session in April
<b>Termine/Räume</b>	Do 24.04.25 14:00-16:00, Di 29.07.25 09:00-18:00, Mi 30.07.25 09:00-18:00
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Lesekreis Existenzialismus, Wertschätzung und Kritik

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Kurs (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=378602">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=378602</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251604
<b>Beteiligte Personen</b>	Anna-Lisa Sander; PLAN5049 Streiff Moritz
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Projektmodul
<b>Inhalt</b>	<p>Wieso existiere ich? Stark vereinfacht ist das die zentrale Frage des Existenzialismus. Weiter gefasst geht es in dieser Sparte zentral um die Fragen, die uns Menschen persönlich und existenziell beschäftigen. Was will ich werden? Was bin ich wert? Was bedeuten Reichtum, Schönheit, Talent, Liebe, Ehe, Freundschaft, Beruf für mich? Was denken andere Menschen hierzu? Schon bei Schelling entdecken wir die Anfänge des Existenzialismus. Anstatt der allgemeingültigen Philosophie über das Eine, das Wahre, dreht sich die Existenzphilosophie um die Fragen der speziellen, besonderen Existenz eines einzelnen Menschen. Wir lesen hierzu das Buch "Entweder-Oder" (1843) vom dänischen Philosophen Sören Kierkegaard. Dieser Text ist berührend, da er die Menschen in all ihrer Seltsamkeit beschreibt und uns als Leser am Herzen wachrüttelt. Der Titel "Entweder-Oder" bezieht sich auf die fundamentale Erfahrung der menschlichen Existenz, dass wir uns im Leben immer wieder entscheiden müssen. Der Mensch trifft circa 20.000 Entscheidungen am Tag. Entweder gehe ich zum Lesekreis, oder ich lese alleine. Mit diesem Fokus betrachten wir die Wertkategorien der Menschen. Ästhetik und Ethik. Wieso wertschätzen wir die eine Option mehr als die andere? Wieso entscheiden wir uns gegen andere Menschen oder gegen unsere eigenen Wünsche? Wieso kritisieren wir uns selbst und andere? Voraussetzungen: Weder eine spezifische Veranstaltung noch eine minimale Semesteranzahl sind erforderlich, um an diesem Lesekreis teilnehmen zu können.</p>
<b>Anmerkung</b>	Hinweis: Zum ersten Termin des Lesekreises im neuen Semester wird von mir eine kurze allgemeine Einführung zum Existenzialismus und Kierkegaard stattfinden. Wenn ihr euch also unsicher seid, ob der Lesekreis etwas für euch ist, dann schaut gerne zur ersten Sitzung unverbindlich bei vorbei.
<b>Termine/Räume</b>	Mo 14.04.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 28.04.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 05.05.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 12.05.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 19.05.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 26.05.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 02.06.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 16.06.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 23.06.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 30.06.25
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

14:15-15:45 Übungsraum, Mo 07.07.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 14.07.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mo 21.07.25 14:15-15:45 Übungsraum

## Lesekreis Grundlagen der Mathematischen Logik für Philosoph\*innen

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Kurs (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=381266">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=381266</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251611
<b>Beteiligte Personen</b>	Ole Asmus Höffken; Maximilian Matthias Josef Müller
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Projektmodul
<b>Inhalt</b>	Der Lesekreis hat zum Ziel, formale Grundlagen der mathematischen Logik anhand gemeinsam ausgewählter Skripte und Lehrbücher zu erarbeiten, um eine Grundlage für technischere Beschäftigung mit philosophischer Formallogik zu schaffen. In den letzten Semestern wurden regelmäßig Lesekreise zur tieferen Erarbeitung der philosophischen Formallogik angeboten. Diese Veranstaltung soll dieses Angebot in eine etwas technischere Richtung vertiefen. Parallel wird ein weiterer Lesekreis angeboten, welcher sich (weniger technisch) mit verschiedenen nichtklassischen Logiken befasst.
<b>Termine/Räume</b>	Do 17.04.25 16:15-17:45 Übungsraum, Do 24.04.25 16:15-17:45 Übungsraum, Do 08.05.25 16:15-17:45 Übungsraum, Do 15.05.25 16:15-17:45 Übungsraum, Do 22.05.25 16:15-17:45 Übungsraum, Do 05.06.25 16:15-17:45 Übungsraum, Do 12.06.25 16:15-17:45 Übungsraum, Do 26.06.25 16:15-17:45 Übungsraum, Do 03.07.25 16:15-17:45 Übungsraum, Do 10.07.25 16:15-17:45 Übungsraum, Do 17.07.25 16:15-17:45 Übungsraum, Do 24.07.25 16:15-17:45 Übungsraum
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Lesekreis Hegels 'Wissenschaft der Logik': Die Lehre vom Begriff

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Kurs (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=380793">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=380793</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251610
<b>Beteiligte Personen</b>	PLAN3809 Camuset, David
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Hegel hat einmal in der Vorrede zu seiner weltberühmten Phänomenologie des Geistes geschrieben, dass es beim Studium der Philosophie darauf ankommt, „die Anstrengung des Begriffs auf sich zu nehmen“. Um genau diese Anstrengung geht es in diesem Lesekreis. Obwohl wir also inmitten der sogenannten Lehre vom Begriff einsteigen, dem dritten von drei Büchern der hegelschen Wissenschaft der Logik, sind dennoch alle Hegelinteressierten herzlichst dazu eingeladen, den Lesekreis um ihre Anstrengungen zu bereichern. Denn obwohl die Meinung, dass Hegel schwer zu verstehen sei, in einer sehr bestimmten Hinsicht berechtigt ist, geht es in der Lehre vom Begriff mit keiner Silbe um Unbegreifliches, sondern um logische Schlussverfahren, die Verhaltensweisen der Natur und inwiefern beide in einer Einheit gedacht werden können. Der hegelsche Begriff des Begriffs

soll der Schlüssel hierzu sein. Das mag zwar irgendwie wichtig, aber auch sehr kompliziert klingen – Interessent:innen können jedoch ganz beruhigt sein, denn der Vortragende teilt diese Einschätzung. Wer sich also dafür interessiert, den großen Gedanken in Hegels Schlüsselwerk zu meistern, ist in der textnahen Interpretationsrunde, die dieser Lesekreis darstellt, also genau richtig. Der Text ist immer abschnittsweise vorzubereiten, was aber selten eine hohe Seitenzahl bedeutet.

### Anmerkung

Es können keine Leistungspunkte erworben werden.

### Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 17.04.25 11:15-12:45 Übungsraum, Do 24.04.25 11:15-12:45 Übungsraum, Do 08.05.25 11:15-12:45 Übungsraum, Do 15.05.25 11:15-12:45 Übungsraum, Do 22.05.25 11:15-12:45 Übungsraum, Do 05.06.25 11:15-12:45 Übungsraum, Do 12.06.25 11:15-12:45 Übungsraum, Do 26.06.25 11:15-12:45 Übungsraum, Do 03.07.25 11:15-12:45 Übungsraum, Do 10.07.25 11:15-12:45 Übungsraum, Do 17.07.25 11:15-12:45 Übungsraum, Do 24.07.25 11:15-12:45 Übungsraum

## Lesekreis Kritik der reinen Vernunft

### Art/Typ (SWS)

Kurs (2)

### (Berechnete) Frequenz

wöchentlich

### Veranstaltungsdetails

<http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=380365>

### ECTS/Prüfungsart

[Siehe Veranstaltungseintrag in heico](#)

### Veranstaltungsnummer

0701251608

### Beteiligte Personen

Bennet Salzmann; PLAN5330 Klahr Luisa Maxine

### Unterrichtssprache

Deutsch

### Tags

Projektmodul

### Inhalt

In diesem Lesekreis lesen und diskutieren wir zentrale Abschnitte von Kants Kritik der reinen Vernunft bis zur Deduktion der Kategorien. Ausgangspunkt sind die Vorrede und die Einleitung, gefolgt von der transzendentalen Ästhetik, in der Kant Raum und Zeit als reine Anschauungsformen bestimmt. Anschließend wenden wir uns der transzendentalen Analytik zu: Nach einer Untersuchung der Kategorien als Begriffe des reinen Verstandes bildet die Deduktion der Kategorien den Abschluss des Lesekreises. Der Lesekreis richtet sich an alle, die sich mit Kants theoretischer Philosophie auseinandersetzen möchten. Vorkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich. Die gemeinsame Lektüre des Originaltextes steht im Mittelpunkt.

### Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 17.04.25 18:15-19:45 Übungsraum, Do 24.04.25 18:15-19:45 Übungsraum, Do 08.05.25 18:15-19:45 Übungsraum, Do 15.05.25 18:15-19:45 Übungsraum, Do 22.05.25 18:15-19:45 Übungsraum, Do 05.06.25 18:15-19:45 Übungsraum, Do 12.06.25 18:15-19:45 Übungsraum, Do 26.06.25 18:15-19:45 Übungsraum, Do 03.07.25 18:15-19:45 Übungsraum, Do 10.07.25 18:15-19:45 Übungsraum, Do 17.07.25 18:15-19:45 Übungsraum, Do 24.07.25 18:15-19:45 Übungsraum

## Lesekreis Kritische Theorie – Marcuse

### Art/Typ (SWS)

Kurs (2)

### (Berechnete) Frequenz

wöchentlich

### Veranstaltungsdetails

<http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=380217>

### ECTS/Prüfungsart

[Siehe Veranstaltungseintrag in heico](#)

### Veranstaltungsnummer

0701251607

### Beteiligte Personen

Anna-Lisa Sander; Marielena Winkler

<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Projektmodul
<b>Voraussetzung</b>	Weder eine spezifische Veranstaltung noch eine minimale Semesteranzahl sind erforderlich, um an diesem Lesekreis teilnehmen zu können.
<b>Inhalt</b>	<p>Wichtig: Dies ist ein studentisch organisierter Lesekreis. Wir Organisator*innen befinden uns beide selbst noch im Bachelor. Betreut und unterstützt wird unser LK von der Dozentin Anna-Lisa Sander, somit ist es für euch alle möglich, Leitungspunkte zu erwerben. Marcuse ist ein kritischer Theoretiker und somit Teil der Frankfurter Schule. Als marxistischer Theo-retiker und Politiker (im Berliner Arbeiter- und Soldatenrat der Novemberrevolution) befasste sich Marcuse mit Kapitalismuskritik und Faschismusanalyse (bspw. In „Der Kampf gegen den Liberalismus in der totalitären Staatsauffassung“). „Der Tauschwert zählt, nicht der Wahrheitswert“ – Der eindimensionale Mensch Außerdem befasst er sich auch im Rahmen einer psychoanalytischen Auseinandersetzung in „Triebstruktur und Gesellschaft“ mit dem von Freud postulierten „Unbehagen in der Kultur“, das er mit einem sozialpsychologischen Ansatz zu interpretieren versucht. Dieser Lesekreis ist eine Fortsetzung des „Lesekreis: Kritische Theorie“ aus dem WS 24/25. Wir freuen uns trotzdem, wenn ihr neu in das Thema einsteigen wollt und werden uns Mühe geben, euch alle abzuholen. Der Leseaufwand wird etwas geringer als im Vorgängerkurs zu Adorno und Horkheimer ausfallen, nicht zuletzt, weil Marcuse seine Gedanken oft klarer und leichter verständlich formuliert. Alle weiteren Texte sind als Vorschlag zu verstehen und können gegen andere Texte zur thematischen Vertiefung ausgetauscht werden, sollte sich ein Konsens innerhalb des Lesekreises hierfür finden. Die Texte der Literaturliste werden von uns auf Moodle zur Verfügung gestellt. Der Kauf der Bücher ist nicht nötig.</p>
<b>Lernziele</b>	Wir wollen die kritische Theorie über die „Dialektik der Aufklärung“ von Horkheimer und Adorno hinaus kennenlernen und besprechen. Der Lesekreis kann als Vertiefung der Themen sowie auch der Konfliktpunkte innerhalb der Frankfurter Schule verstanden werden. Außerdem geht es uns darum, mit unserem Verständnis der Kritischen Theorie Parallelen zu aktuellen politischen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen zu erkennen und einzuordnen.
<b>Literatur</b>	Ausgewählte Kapitel aus „Der eindimensionale Mensch“ – Marcuse Kultur und Gesellschaft I & II – Marcuse - u.a. „Zur Kritik des Hedonismus“ - „Der Kampf gegen den Liberalismus in der totalitären Staatsauffassung“ Triebstruktur und Gesellschaft (Psychoanalytischer Schwerpunkt) – Marcuse Vernunft und Revolution (Hegel-Auseinandersetzung) - Marcuse Ideen zu einer kritischen Theorie der Gesellschaft - Marcuse
<b>Anmerkung</b>	Hinweis: Zum ersten Termin des Lesekreises im neuen Semester wird von uns Organisator*innen eine kurze allgemeine Einführung zu der kritischen Theorie und Marcuse, sowie den Texten der Literaturliste stattfinden. Wenn ihr euch also unsicher seid, ob der Lesekreis etwas für euch ist, dann schaut gerne zur ersten Sitzung unverbindlich bei uns vorbei. Auch der organisatorische Rahmen wird gemeinsam in der ersten Sitzung abgestimmt.
<b>Termine/Räume</b>	Mi 16.04.25 11:45-13:15 Übungsraum, Mi 23.04.25 11:45-13:15 Übungsraum, Mi 30.04.25 11:45-13:15 Übungsraum, Mi 07.05.25 11:45-13:15 Übungsraum, Mi 14.05.25 11:45-13:15 Übungsraum, Mi 21.05.25 11:45-13:15 Übungsraum, Mi 28.05.25 11:45-13:15 Übungsraum, Mi 04.06.25 11:45-13:15 Übungsraum, Mi 11.06.25 11:45-13:15 Übungsraum, Mi 18.06.25 11:45-13:15 Übungsraum, Mi 25.06.25 11:45-13:15 Übungsraum, Mi 02.07.25 11:45-13:15 Übungsraum, Mi 09.07.25 11:45-13:15 Übungsraum, Mi 16.07.25 11:45-13:15 Übungsraum, Mi 23.07.25 11:45-13:15 Übungsraum
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <a href="#">"Termine und Gruppen"</a> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Lesekreis Normativitätstheorie

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Kurs (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375670">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375670</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251600
<b>Beteiligte Personen</b>	Ben Peter Schmidt; Prof. Dr. Susanne Mantel , Sprechstunde: dienstags 16-17 Uhr, R.211; Ben Henrik Helmbrecht
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Projektmodul
<b>Voraussetzung</b>	Ihr braucht keine besonderen Vorkenntnisse. Die Bereitschaft zur Lektüre englischsprachiger Texte wird aber vorausgesetzt.
<b>Inhalt</b>	<p>In diesem Lesekreis wollen wir uns mit zwei zusammenhängenden Debatten aus der Normativitätstheorie der letzten 25 Jahre befassen: a) Gibt es »ought/reason/good simpliciter«? b) Welche Rollen spielen Prinzipien in normativen Erklärungen? Unser Ziel ist herauszufinden, ob in Debatte a) Voraussetzungen gemacht werden, die in Debatte b) diskutiert werden. Dafür werden wir zuerst zwei Texte lesen, die ggü. der Existenz eines »ought simpliciter« skeptisch sind (Copp (1997); Tiffany (2007)) und den Auftakt der Debatte bilden. Daraufhin lesen wir einen Text, der die Existenz von »ought all things considered« verteidigt (Dorsey (2016, Kap. 1)). Diesen Abschnitt beenden wir mit 4 sehr jungen Texten, die überwiegend verschiedene Varianten von oughtsimpliciter- Skeptizismus vertreten (Baker (2018); Ventham (2020); Sagdahl (2022, Kap. 5); Brown (2023)). Danach werden wir uns einer anderen Debatte zuwenden, in der eine Voraussetzung der Debatte um »ought simpliciter« thematisiert wird. Wir steigen dafür zunächst mit einem Überblickstext von Errol Lord und Barry Maguire ein (Lord and Maguire, 2016). Wir lesen dann einen Text von Jonathan Dancy (Dancy (2004, Kap. 1)), auf den Selim Berker (2007, 2019) differenziert reagiert. Wir werden dann zwei jüngere Text von Daniel Fogal und Ole Risberg lesen (Fogal and Risberg, 2020, 2023).</p>
<b>LV Art</b>	Projektmodul
<b>Teilnahmekriterien und Anmeldung</b>	Die Texte werden auf Moodle zur Verfügung gestellt. Die Lektüremenge fällt mit einem Paper pro Woche (#25 Seiten) eher hoch aus. Der Erwerb von Leistungspunkten für ein Projektmodul ist möglich.
<b>Literatur</b>	<p>Baker, D. (2018). Skepticism About Ought Simpliciter. In R. Shafer-Landau (Ed.), <i>Oxford Studies in Metaethics</i> 13, pp. 230–252. Oxford: Oxford University Press. Berker, S. (2007). Particular Reasons. <i>Ethics</i> 118 (1), 109–139. Berker, S. (2019). The Explanatory Ambitions of Moral Principles. <i>Noûs</i> 53 (4), 904–936. Brown, J. L. D. (2023). On Scepticism About Ought Simpliciter. <i>Australasian Journal of Philosophy</i> 102 (2), 497–511. Copp, D. (1997). The Ring of Gyges: Overridingness and The Unity of Reason. <i>Social Philosophy and Policy</i> 14 (1), 86–106. Dancy, J. (2004). <i>Ethics Without Principles</i>. Oxford: Oxford University Press. Dorsey, D. (2016). <i>The Limits of Moral Authority</i>. Oxford: Oxford University Press. Fogal, D. and O. Risberg (2020). The Metaphysics of Moral Explanations. In R. Shafer-Landau (Ed.), <i>Oxford Studies in Metaethics</i> 15, pp. 170–194. Oxford: Oxford University Press. Fogal, D. and O. Risberg (2023). Explaining Normative Reasons. <i>Noûs</i> 57 (1), 51–80. Lord, E. and B. Maguire (2016). An Opinionated Guide to the Weight of Reasons. In E. Lord and B. Maguire (Eds.), <i>Weighing Reasons</i>,</p>

pp. 3–24. Oxford: Oxford University Press. Sagdahl, M. S. (2022). Normative Pluralism: Resolving Conflicts Between Moral and Prudential Reasons. New York (N.Y.): Oxford University Press. Tiffany, E. (2007). Deflationary Normative Pluralism. Canadian Journal of Philosophy Supplementary 33, 231–262. Ventham, E. (2020). Supererogation and the Case Against an “Overall Ought”. American Philosophical Quarterly 57 (2), 181–192.

**Termine/Räume**

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Fr 25.04.25 12:15-13:45 Übungsraum, Fr 02.05.25 12:15-13:45 Übungsraum, Fr 09.05.25 12:15-13:45 Übungsraum, Fr 16.05.25 12:15-13:45 Übungsraum, Fr 23.05.25 12:15-13:45 Übungsraum, Fr 30.05.25 12:15-13:45 Übungsraum, Fr 06.06.25 12:15-13:45 Übungsraum, Fr 13.06.25 12:15-13:45 Übungsraum, Fr 20.06.25 12:15-13:45 Übungsraum, Fr 27.06.25 12:15-13:45 Übungsraum, Fr 04.07.25 12:15-13:45 Übungsraum, Fr 11.07.25 12:15-13:45 Übungsraum, Fr 18.07.25 12:15-13:45 Übungsraum, Fr 25.07.25 12:15-13:45 Übungsraum

**Lesekreis „Analytical Aesthetics“**

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Kurs (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=378822">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=378822</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251605
<b>Beteiligte Personen</b>	Janis Müller; Prof. Dr. Jochen Briesen; PLAN5230 Vogelsanger Pauline
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Projektmodul
<b>Inhalt</b>	In diesem Lesekreis beschäftigen wir uns mit zentralen Fragen der Analytischen Ästhetik. Wir lesen Schlüsseltex-te von Autoren wie Goodman, Levinson, Wollheim, Beardsley, Danto und Lamarque, um einen Überblick über die ästhetischen Debatten innerhalb der analytischen Philosophie zu erlangen. Ziel ist es, grundlegende Theorien zu verstehen und kritisch zu reflektieren. Die Lektüre umfasst ca. 25 Seiten pro Sitzung. Die Texte sind ausschließlich in englischer Sprache verfasst.

**Termine/Räume**

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mo 14.04.25 11:15-12:45 Übungsraum, Mo 28.04.25 11:15-12:45 Übungsraum, Mo 05.05.25 11:15-12:45 Übungsraum, Mo 12.05.25 11:15-12:45 Übungsraum, Mo 19.05.25 11:15-12:45 Übungsraum, Mo 26.05.25 11:15-12:45 Übungsraum, Mo 02.06.25 11:15-12:45 Übungsraum, Mo 16.06.25 11:15-12:45 Übungsraum, Mo 23.06.25 11:15-12:45 Übungsraum, Mo 30.06.25 11:15-12:45 Übungsraum, Mo 07.07.25 11:15-12:45 Übungsraum, Mo 14.07.25 11:15-12:45 Übungsraum, Mo 21.07.25 11:15-12:45 Übungsraum

**Wissenschaftskommunikation/Science communication**

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Kurs (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376204">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376204</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251602
<b>Beteiligte Personen</b>	Prof. Dr. Nora Cornelia Heinzelmänn
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Tags</b>	Master
<b>Voraussetzung</b>	You can register for this class through HeiCO, by yourself; please do not email the lecturer to sign up.

<b>Inhalt</b>	Discourse, argument, and communication---what they are, what makes them good, how they may be abused, etc.---have for millennia been at the heart of philosophical research and teaching. In this project, we acquire and apply philosophical skills for an outreach project. In the current political climate distrust and scepticism about academic research abound. In a supportive environment, students prepare to take on the role of academic experts in society and to engage with disinterested or even sceptical interlocutors. They conceptualise and conduct their own project alone or in a group, drawing on their creativity to choose an audience, content, and medium according to their interests and preferences. Projects may be in either English or German and must produce a tangible result (text, video, audio, social media posting etc.).
<b>Lernziele</b>	Students completing this course will have some basic understanding of philosophical argument and be prepared to take on a responsible role as experts in society.
<b>Anmerkung</b>	Sprache: Englisch Das Seminar findet im IMSEAM, Im Neuenheimer Feld 225, 69120 Heidelberg, Übungsraum 622501413, statt.
<b>Termine/Räume</b>	Do 17.04.25 12:00-13:30, Do 24.04.25 12:00-13:30, Do 08.05.25 12:00-13:30, Do 15.05.25 12:00-13:30, Do 22.05.25 12:00-13:30, Do 05.06.25 12:00-13:30, Do 12.06.25 12:00-13:30, Do 26.06.25 12:00-13:30, Do 03.07.25 12:00-13:30, Do 10.07.25 12:00-13:30, Do 17.07.25 12:00-13:30, Do 24.07.25 12:00-13:30
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Writing Group/Schreibgruppe

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Kurs (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376203">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376203</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251601
<b>Beteiligte Personen</b>	Prof. Dr. Nora Cornelia Heinzelmann
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Inhalt</b>	Diese Veranstaltung bietet Postdocs, Doktorand*innen und Absolvent*innen, die eine Masterarbeit schreiben, ein strukturiertes Schreibumfeld. This course offers postdocs, doctoral and MA students a structured working environment for their writing.
<b>Anmerkung</b>	Sprache: Englisch/Deutsch
<b>Termine/Räume</b>	Di 15.04.25 09:00-12:00 Übungsraum, Di 22.04.25 09:00-12:00 Übungsraum, Di 29.04.25 09:00-12:00 Übungsraum, Di 06.05.25 09:00-12:00 Übungsraum, Di 13.05.25 09:00-12:00 Übungsraum, Di 20.05.25 09:00-12:00 Übungsraum, Di 27.05.25 09:00-12:00 Übungsraum, Di 03.06.25 09:00-12:00 Übungsraum, Di 10.06.25 09:00-12:00 Übungsraum, Di 17.06.25 09:00-12:00 Übungsraum, Di 24.06.25 09:00-12:00 Übungsraum, Di 01.07.25 09:00-12:00 Übungsraum, Di 08.07.25 09:00-12:00 Übungsraum, Di 15.07.25 09:00-12:00 Übungsraum, Di 22.07.25 09:00-12:00 Übungsraum
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Vorlesungen

### Die Zeit, der Tod und drei Spinnen

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Vorlesung (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375608">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375608</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251001
<b>Beteiligte Personen</b>	Priv.-Doz. Dr. Markus Herrmann
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	SP-PP SP-TP
<b>Inhalt</b>	Die Zeit hat der Philosophie eine Vielzahl von Rätseln aufgegeben. Im Gegensatz zum Raum hat sie die merkwürdige Dreiteilung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft. Wie ist diese zu verstehen? Und wie das Vergehen der Zeit? Die zeitliche Ordnung scheint im Gegensatz zur räumlichen determiniert zu sein. Können wir daher überhaupt einen freien Willen haben? Unsere eigene Endlichkeit, unser Tod, vollzieht sich vor dem Hintergrund der Zeit – und damit auch die Frage, nach dem richtigen Umgang damit. Diese Vorlesung wird von Fragen der korrekten logischen Darstellung der Zeit bis zu Fragen der richtigen Lebensführung im Angesicht des Todes reichen, von antiken Theorien bis zur zeitgenössischen analytischen Philosophie. Und drei Spinnen werden Thema sein.
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: SP-PP, SP-TP
<b>Termine/Räume</b>	Do 17.04.25 09:15-10:45 HS 04, Do 24.04.25 09:15-10:45 HS 04, Do 08.05.25 09:15-10:45 HS 04, Do 15.05.25 09:15-10:45 HS 04, Do 22.05.25 09:15-10:45 HS 04, Do 05.06.25 09:15-10:45 HS 04, Do 12.06.25 09:15-10:45 HS 04, Do 26.06.25 09:15-10:45 HS 04, Do 03.07.25 09:15-10:45 HS 04, Do 10.07.25 09:15-10:45 HS 04, Do 17.07.25 09:15-10:45 HS 04, Do 24.07.25 09:15-10:45 HS 04
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

### Einführung in die Sprachphilosophie

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Vorlesung (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375618">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375618</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251005
<b>Beteiligte Personen</b>	Prof. Dr. Jochen Briesen
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	SP-TP GP-NP
<b>Inhalt</b>	Die Vorlesung bietet eine Einführung in zentrale Themen und Fragestellungen der Sprachphilosophie, wobei der Fokus insbesondere auf der Bedeutungstheorie liegt. Behandelt werden unterschiedliche semantische Ansätze, die Unterscheidung zwischen Semantik und Pragmatik sowie grundlegende Überlegungen aus der Sprechakttheorie. Ziel ist es, ein solides theoretisches Fundament für das Verständnis und die philosophische Analyse

sprachlicher Bedeutung und Kommunikation zu schaffen. Auf diese Weise soll den Teilnehmenden die Kompetenz vermittelt werden, sich eigenständig zeitgenössische Texte der Sprachphilosophie zu erschließen. Idealerweise eröffnet dies auch den Zugang zu interdisziplinären Perspektiven, etwa aus der Linguistik oder der Kognitionswissenschaft.

**Termine/Räume**

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Di 15.04.25 11:15-12:45 HS 04, Di 22.04.25 11:15-12:45 HS 04, Di 29.04.25 11:15-12:45 HS 04, Di 06.05.25 11:15-12:45 HS 04, Di 13.05.25 11:15-12:45 HS 04, Di 20.05.25 11:15-12:45 HS 04, Di 27.05.25 11:15-12:45 HS 04, Di 03.06.25 11:15-12:45 HS 04, Di 10.06.25 11:15-12:45 HS 04, Di 17.06.25 11:15-12:45 HS 04, Di 24.06.25 11:15-12:45 HS 04, Di 01.07.25 11:15-12:45 HS 04, Di 08.07.25 11:15-12:45 HS 04, Di 15.07.25 11:15-12:45 HS 04, Di 22.07.25 11:15-12:45 HS 04

## Ethik des Krieges im Ausgang von Thomas von Aquin

**Art/Typ (SWS)**

Vorlesung (2)

**(Berechnete) Frequenz**

wöchentlich

**Veranstaltungsdetails**
<http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375613>
**ECTS/Prüfungsart**

Siehe Veranstaltungseintrag in heico

**Veranstaltungsnummer**

0701251002

**Beteiligte Personen**

Priv.-Doz. Dr. Sebastian Ostritsch

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Tags**

GP-AMP

**Inhalt**

Die vermeintliche Gewissheit, dass Kriege auf europäischem Boden der Geschichte angehören, ist seit dem Angriff Russlands auf die Ukraine im Februar 2022 dahin. Viele, die bis dahin eine – zumindest der Tendenz nach – pazifistische Haltung angesichts militärischer Konflikte vertreten hatten, sind seitdem zu der Überzeugung gekommen, kriegerische Handlungen zur Landesverteidigung seien moralisch gerechtfertigt. Der russisch-ukrainische Krieg ist aber nicht der einzige Konflikt, der die Ethik des Krieges wieder aufs Tableau gehoben hat. Seit der militärischen Reaktion Israels auf den Terroranschlag der Hamas am 7. Oktober 2023 sind auch die klassischen Fragen nach der Verhältnismäßigkeit militärischer Vergeltung sowie die – seit dem Aufkommen des modernen Partisanentums zunehmend schwierige – Unterscheidung von Kombattanten und Zivilisten wieder ins Bewusstsein der Öffentlichkeit gelangt. In der Geschichte der ethischen Reflexion des Krieges sticht die Lehre des Thomas von Aquin (1225–1274) hervor. Die in der "Quaestio de bello" in der "Summe der Theologie" dargelegte Ethik des Krieges stellt einen zentralen Knotenpunkt der christlichen Lehre vom „gerechten Krieg“ dar, wie sie von Augustinus Anfang des 5. Jahrhunderts vorbereitet und später vor allem von der spätscholastischen Schule von Salamanca im 16. Jahrhundert aufgegriffen und in zunehmend legalistischer Weise weiterentwickelt wurde. Diese Vorlesung führt in das Nachdenken über die Möglichkeit eines "gerechten Krieges" anhand von Thomas von Aquins "Quaestio de bello" und anderen Passagen aus der "Summe der Theologie" ein.

**Anmerkung**

Modulzuordnung: GP-AMP

**Termine/Räume**

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Di 15.04.25 16:15-17:45 HS 04, Di 22.04.25 16:15-17:45 HS 04, Di 29.04.25 16:15-17:45 HS 04, Di 06.05.25 16:15-17:45 HS 04, Di 13.05.25 16:15-17:45 HS 04, Di 20.05.25 16:15-17:45 HS 04, Di 27.05.25 16:15-17:45 HS 04, Di 03.06.25 16:15-17:45 HS 04, Di 10.06.25 16:15-17:45 HS 04, Di 17.06.25 16:15-17:45 HS 04, Di 24.06.25 16:15-17:45 HS 04, Di 01.07.25 16:15-17:45 HS 04, Di 08.07.25 16:15-17:45 HS 04, Di 15.07.25 16:15-17:45 HS 04, Di 22.07.25 16:15-17:45 HS 04

## Grundbegriffe der Aristotelischen Philosophie

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Vorlesung (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375623">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375623</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251007
<b>Beteiligte Personen</b>	Prof. Dr. Felix Philipp Brüllmann
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	GP-AMP
<b>Inhalt</b>	Wie der Titel andeutet, ist das Ziel der Vorlesung, eine Einführung in die Philosophie des Aristoteles anhand einer Reihe von Grundbegriffen zu geben. Diese Grundbegriffe markieren Themen, die Aristoteles wichtig sind (z.B. eudaimonia: ‚Glück/gutes Leben‘), bestimmte Herangehensweisen an philosophische Fragen (z.B. aitia: ‚Ursache‘) oder konkrete Thesen seiner Philosophie (z.B. hylê/morphê: ‚Stoff/Form‘). Es kann sich um alltägliche Begriffe der griechischen Sprache handeln, die für die Philosophie nutzbar gemacht werden (z.B. ‚phronêsis‘: ‚Weisheit/Klugheit‘), oder um technische Ausdrücke, die Aristoteles selbst oder einer seiner Vorgänger geprägt haben (z.B. syllogismos: ‚gültiger deduktiver Schluss‘). Einige dieser Begriffe haben eine erstaunliche philosophiegeschichtliche Karriere gemacht. Im Lauf der Vorlesung werden wir nicht nur die Grundzüge der aristotelischen Philosophie kennenlernen, sondern auch über das Phänomen der Begriffsbildung nachdenken. Und wir werden immer wieder die Frage stellen, was es heißt, dass Aristoteles gerade in diesen Begriffen über Philosophie nachdenkt (und wir vielleicht in ganz anderen).
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: GP-AMP
<b>Termine/Räume</b>	Mo 14.04.25 16:15-17:45 HS 04, Mo 28.04.25 16:15-17:45 HS 04, Mo 05.05.25 16:15-17:45 HS 04, Mo 12.05.25 16:15-17:45 HS 04, Mo 19.05.25 16:15-17:45 HS 04, Mo 26.05.25 16:15-17:45 HS 04, Mo 02.06.25 16:15-17:45 HS 04, Mo 16.06.25 16:15-17:45 HS 04, Mo 23.06.25 16:15-17:45 HS 04, Mo 30.06.25 16:15-17:45 HS 04, Mo 07.07.25 16:15-17:45 HS 04, Mo 14.07.25 16:15-17:45 HS 04, Mo 21.07.25 16:15-17:45 HS 04
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Meister Eckhart - Philosoph, Theologe, Mystiker

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Vorlesung (1)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375616">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375616</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251004
<b>Beteiligte Personen</b>	Priv.-Doz. Dr. Reiner Manstetten
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	GP-AMP
<b>Inhalt</b>	Wer sich in Theologie, Philosophie, Religionswissenschaft und Philologie mit dem Werk Meister Eckharts beschäftigt, kann die Erfahrung machen, dass Eckhart als Denker überraschend aktuell erscheint. In außerwissenschaftlichen Kontexten, etwa im Rahmen einer meditativen Übungspraxis wird Eckhart vor allem als spiritueller Lehrer rezipiert; die

Übenden empfangen aus einzelnen Formulierungen Eckharts Anstöße für ihren Weg nach innen. Beide Seiten, die die Präsenz Meister Eckharts im Diskurs der Gegenwart ausmachen, kommen in der Vorlesung zur Sprache. In der Geschichte der Eckhartrezeption gab es und gibt es allerdings vorschnelle Aktualisierungen, die seinen Intentionen oft geradezu entgegenlaufen. In der Vorlesung wird daher Eckharts Metaphysik, seine Lehre vom Sein, von Gott und von der Erkenntnis, zunächst von ihren geistesgeschichtlichen Wurzeln her dargestellt, die bis zu den Vorsokratikern zurückreichen. Eckharts Seelenlehre (einschließlich der in sie eingegangenen Einflüsse von Aristoteles sowie seitens des Neuen Testaments und des Neuplatonismus) steht in Zentrum der Veranstaltung. Es geht um ihre Beziehung zur Schöpfung und zu Gott, und es geht um die Dynamik eines Geschehens, worin sich die Einheit von Gott und Seele realisiert: Eckhart spricht von der Geburt Gottes in der Seele. Bedeutsam sind vor allem die Folgerungen dieser Lehre für die menschliche Lebenspraxis. Ein wichtiges Thema der Vorlesung ist Eckharts Bedeutung für eine philosophische Auffassung des Christentums sowie seine Stellung im interreligiösen Dialog, insbesondere in der Begegnung mit dem Zen-Buddhismus. Literatur Primärtexte Largier, Niklaus (Hg.) (2008): Meister Eckhart: Werke. Deutscher Klassiker Verlag, Frankfurt am Main 2008 (Texte und Übersetzungen der großen Stuttgarter Ausgabe ohne kritischen Apparat, versehen mit Kommentaren von Largier) Mieth, Dietmar (Hg. u. Üs.) (2002): Meister Eckhart - Einheit mit Gott: Die bedeutendsten Schriften zur Mystik, Patmos. Quint, Josef (Hg. u. Üs.) Meister Eckhart: Deutsche Predigten und Traktate. 7. Auflage. Nikol, Hamburg 2007 Weitere Literatur Flasch, Kurt (2012): Meister Eckhart. Philosoph des Christentums. C.H. Beck. Manstetten, Reiner (1993) Esse est Deus. Meister Eckharts christologische Versöhnung von Philosophie und Religion und ihre Ursprünge in der Tradition des Abendlandes. Alber Verlag. Manstetten, Reiner: (2024) Meister Eckhart und das kontemplative Gebet der Gegenwart. Meister-Eckhart-Jahrbuch 18, S. 217-245. Mieth, Dietmar (2014): Meister Eckhart. C. H. Beck, München 2014, Roesner, Martina/ Vinco, Roberto (Hg.) (2023): Meister Eckhart und die Phänomenologie. Meister-Eckhart-Jahrbuch 17. Ruh, Kurt (1989) Meister Eckhart: Theologe - Prediger – Mystiker. C.H. Beck Ueda, Shizuteru (1965) Die Gottesgeburt in der Seele und der Durchbruch zur Gottheit. Die mystische Anthropologie Meister Eckharts und ihre Konfrontation mit der Mystik des Zen-Buddhismus. Mohn. Welte, Bernhard (1992): Meister Eckhart. Gedanken zu seinen Gedanken. Herder.

**Anmerkung**

Modulzuordnung: GP-AMP

**Termine/Räume**

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mo 14.04.25 18:15-19:45 HS 04, Mo 28.04.25 18:15-19:45 HS 04, Mo 05.05.25 18:15-19:45 HS 04, Mo 12.05.25 18:15-19:45 HS 04, Mo 30.06.25 18:15-19:45 HS 04, Mo 07.07.25 18:15-19:45 HS 04, Mo 14.07.25 18:15-19:45 HS 04, Mo 21.07.25 18:15-19:45 HS 04

**P1 - Einführung in die Philosophie**

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Vorlesung (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375637">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375637</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251300
<b>Beteiligte Personen</b>	Prof. Dr. Susanne Mantel , Sprechstunde: dienstags 16-17 Uhr, R.211
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Propädeutikum

**Inhalt** Das Ziel der Vorlesung „Einführung in die Philosophie“ ist, eine Einführung in die Philosophie zu geben. Wir werden also (1) einige Grundthemen kennenlernen, die die Philosophie seit etwa 2.500 Jahren beschäftigen (darunter z.B. Wissen, Moral, Freiheit und Bewusstsein), (2) unterschiedliche Positionen zu diesen Themen betrachten und überlegen, wie für sie argumentiert wird, (3) den kritischen Umgang mit diesen Positionen und Argumenten üben sowie (4) versuchen, die Resultate dieser Übung möglichst klar und präzise zu Papier zu bringen. Dabei werden wir uns an einer Mischung aus einführender Sekundärliteratur und ausgewählten Primärtexten orientieren. !!! Die Vorlesung wird in Kombination mit einem ergänzenden Tutorium besucht !!!

**Anmerkung** Modulzuordnung: P1 mit dazugehörigem Tutorium

**Termine/Räume** Do 17.04.25 11:15-12:45 HS 05, Do 24.04.25 11:15-12:45 HS 05, Do 08.05.25 11:15-12:45 HS 05, Do 15.05.25 11:15-12:45 HS 05, Do 22.05.25 11:15-12:45 HS 05, Do 05.06.25 11:15-12:45 HS 05, Do 12.06.25 11:15-12:45 HS 05, Do 26.06.25 11:15-12:45 HS 05, Do 03.07.25 11:15-12:45 HS 05, Do 10.07.25 11:15-12:45 HS 05, Do 17.07.25 11:15-12:45 HS 05, Do 24.07.25 11:15-12:45 HS 05

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

## P2 - Einführung in die formale Logik

**Art/Typ (SWS)** Vorlesung (4)

**(Berechnete) Frequenz** wöchentlich

**Veranstaltungsdetails** <http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375641>

**ECTS/Prüfungsart** [Siehe Veranstaltungseintrag in heico](#)

**Veranstaltungsnummer** 0701251400

**Beteiligte Personen** Ole Asmus Höffken

**Unterrichtssprache** Deutsch

**Tags** Propädeutikum

**Termine/Räume** Di 15.04.25 09:15-10:45 HS 07, Do 17.04.25 09:15-10:45 HS 14, Di 22.04.25 09:15-10:45 HS 07, Do 24.04.25 09:15-10:45 HS 14, Di 29.04.25 09:15-10:45 HS 07, Di 06.05.25 09:15-10:45 HS 07, Do 08.05.25 09:15-10:45 HS 14, Di 13.05.25 09:15-10:45 HS 07, Do 15.05.25 09:15-10:45 HS 14, Di 20.05.25 09:15-10:45 HS 07, Do 22.05.25 09:15-10:45 HS 14, Di 27.05.25 09:15-10:45 HS 07, Di 03.06.25 09:15-10:45 HS 07, Do 05.06.25 09:15-10:45 HS 14, Di 10.06.25 09:15-10:45 HS 07, Do 12.06.25 09:15-10:45 HS 14, Di 17.06.25 09:15-10:45 HS 07, Di 24.06.25 09:15-10:45 HS 07, Do 26.06.25 09:15-10:45 HS 14, Di 01.07.25 09:15-10:45 HS 07, Do 03.07.25 09:15-10:45 HS 14, Di 08.07.25 09:15-10:45 HS 07, Do 10.07.25 09:15-10:45 HS 14, Di 15.07.25 09:15-10:45 HS 07, Do 17.07.25 09:15-10:45 HS 14, Di 22.07.25 09:15-10:45 HS 07, Do 24.07.25 09:15-10:45 HS 14

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

## Verkörperte Gefühle

**Art/Typ (SWS)** Vorlesung (1)

**(Berechnete) Frequenz** wöchentlich

**Veranstaltungsdetails** <http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375614>

**ECTS/Prüfungsart** [Siehe Veranstaltungseintrag in heico](#)

**Veranstaltungsnummer** 0701251003

**Beteiligte Personen** Prof. Dr. Dr. Thomas Fuchs

**Unterrichtssprache** Deutsch

**Tags** SP-PP

**Termine/Räume**

Bitte nutzen Sie zur  
konkreten Planung "Termine  
und Gruppen" auf der  
Veranstaltungseite in HeiCO.

Mi 23.04.25 16:15-17:45 HS 15, Mi 07.05.25 16:15-17:45 HS 15, Mi 21.05.25 16:15-17:45 HS 15,  
Mi 04.06.25 16:15-17:45 HS 15, Mi 18.06.25 16:15-17:45 HS 15, Mi 02.07.25 16:15-17:45 HS 15,  
Mi 16.07.25 16:15-17:45 HS 15

## Seminare

### "Die Wut, die bleibt" - Simone de Beauvoir im zeitgenössischen Feminismus

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377009">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377009</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251115
<b>Beteiligte Personen</b>	Anna-Lisa Sander
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Proseminar Philosophie SP-PP
<b>Voraussetzung</b>	WICHTIG: Wir werden in diesem Seminar neben Theorie auch einen Roman lesen, s. Seminar-Titel. Insofern der Roman von Anfang an Thema sein soll, sollten Sie jetzt schon anfangen, den Roman zu lesen und im Idealfall bis Semesterbeginn – für uns erst in der zweiten Woche – fertig zu sein. Ich werde dazu auch eine Aufgabe stellen, die Sie bis Seminarbeginn erledigt haben sollen. Diese werde ich Ihnen zeitnah zukommen lassen, Anfang April.
<b>Inhalt</b>	Im Seminar werden wir uns feministische Theorie zunächst über zwei zentrale Quellen erschließen: der zeitgenössische, feministische Roman von Mareike Fallwickl „Die Wut, die bleibt“ und ein Standardwerk des Feminismus „Das andere Geschlecht“ von Simone de Beauvoir. Der Roman soll Einblicke in aktuell virulente feministische Problemlagen und empirisch-phänomenologisches Diskussion-Material liefern. Simone de Beauvoirs Werk soll demgegenüber eine bestimmte philosophische Methodik zur Verfügung stellen, die auch einen Gegenstandsbereich von feministischer Philosophie absteckt. In der zweiten Hälfte des Seminars werden wir uns zunehmend aktuelleren Autor:innen zuwenden, die im engeren oder weiteren Sinn in Beauvoirs Traditionslinie stehen. So werden wir z.B. untersuchen und diskutieren, ob und inwiefern Beauvoirs phänomenologisch-existenzialistischer Ansatz mit Judith Butler's performativer gender-theory vereinbar ist. Der Bezug auf Fallwickls Roman und das Thema der Wut kann ggf. als roter Faden durch die Arbeit mit den verschiedenen Theorievorschlägen dienen. Insgesamt werde ich Sie für ein paar Sitzungen auch einbeziehen in die Entscheidung, was wir zusammen vertiefend behandeln wollen, z.B. zeitgenössische Aktualisierung und Kritik von „Das andere Geschlecht“, weitere phänomenologische Ansätze (Iris Marion Young), Beauvoirs Verbindung zu Hegel (Stichwort: Anerkennung) oder auch zur Psychoanalyse.
<b>Lernziele</b>	- Fähigkeit, auf philosophische Weise feministische Fragestellungen zu entwickeln und zu bearbeiten - kritische Prüfung von Argumenten in diesem Kontext - Grundlagenwissen zu Simone de Beauvoir 'Das andere Geschlecht'
<b>Lernziele</b>	
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: SP-PP
<b>Termine/Räume</b>	Fr 25.04.25 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 02.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 09.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 16.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 23.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 30.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 06.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 13.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 20.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 27.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 04.07.25 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 11.07.25 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 18.07.25 11:15-12:45 Kantsaal, Fr 25.07.25 11:15-12:45 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Akrasia

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbL.v.wbShowLVDetail?pStpSpNr=379846">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbL.v.wbShowLVDetail?pStpSpNr=379846</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0070125121
<b>Beteiligte Personen</b>	PLAN5009 Crüwell, Hermann
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Proseminar Philosophie GP-AMP
<b>Voraussetzung</b>	Hier wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich mit englischsprachiger Literatur auseinanderzusetzen.
<b>Inhalt</b>	<p>Akrasia, üblicherweise übersetzt mit „Willensschwäche“ oder „Unbeherrschtheit“, beschreibt das Versagen des absichtlichen, rationalen Handelns, das mit einer Form von mentalem Konflikt einhergeht. Sie liegt vor, wenn eine Person (1) absichtlich eine Handlung x ausführt, (2) der Auffassung ist, die Möglichkeit einer alternativen Handlung y zu besitzen, und (3) y alles in allem für die bessere Option hält (Davidson). Die Analyse solcher Fälle von „Handeln wider besseres Wissen“ ist ein interessanter Prüfstein, der es uns ermöglicht, die Moralphysikologie verschiedener antiker Philosophen und Schulen zu vergleichen und zu bewerten. Die Thematik eignet sich als instruktiver Einstieg in antike Moralphysikologie und Handlungstheorie, da sie es erlaubt, vertraute Intuitionen über unser eigenes Geistesleben mit einer genauen Lektüre relativ gut umgrenzter Argumente bei den verschiedenen Autoren zu verbinden. Sie bietet außerdem die Möglichkeit der systematischen Bezugnahme auf zeitgenössische Theorien der Willensschwäche. Das Proseminar nimmt seinen Ausgangspunkt beim historischen Sokrates und der ihm allgemein zugeschriebenen Position, nach welcher Akrasia unmöglich ist. Es diskutiert danach die allgemein konstatierte Entwicklung in Platons Denken von einem „sokratischen“ intellektualistischen Monismus in früher datierten Dialogen hin zur dreigeteilten Seele mit ihrem evaluativen und motivationalen Pluralismus (Müller) in den sogenannten Mitteldialogen, welches eine neue Möglichkeit zu bieten scheint, das Phänomen der Akrasia zu erklären. Der Kurs beschäftigt sich ferner mit Aristoteles und seinem Versuch in Buch VII der Nikomachischen Ethik, die Analyse einer geteilten Seele mit der sokratischen Überzeugung zu verbinden, dass Wissen nicht „überwältigt“ werden kann und Fälle von mentalem Konflikt daher immer mit einem Versagen des Urteils und damit der Vernunft einhergehen müssen. Mit den Stoikern schließt sich der Kreis zu Sokrates, da diese ebenfalls die Existenz eines irrationalen Seelenteils bestreiten und infolgedessen ausgefeilte Erklärungsmodelle für scheinbare Fälle von Akrasia entwickeln. In einem letzten Schritt wenden wir uns den spätantiken christlichen Autoren und deren Rezeption von Kapitel 7 des paulinischen Römerbriefs zu. Mit Augustinus und seiner Willenslehre erreichen wir dabei den historischen Punkt, an welchem Akrasia erstmals als eine Schwäche des Willens konzeptualisiert wird. Im Verlauf des Seminars werden wir Verbindungen zu zeitgenössischen Diskussionen der Willensschwäche herstellen und uns mit zentralen Forschungsfragen der Sekundärliteratur befassen.</p>
<b>Termine/Räume</b>	Mi 16.04.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 23.04.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 30.04.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 07.05.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 14.05.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 21.05.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 28.05.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 04.06.25 18:15-19:45 Hegelsaal,
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <a href="#">"Termine</a>	

und Gruppen" auf der  
Veranstaltungseite in HeiCO.

Mi 11.06.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 18.06.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 25.06.25 18:15-19:45  
Hegelsaal, Mi 02.07.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 09.07.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 16.07.25  
18:15-19:45 Hegelsaal, Mi 23.07.25 18:15-19:45 Hegelsaal

## Analytischer Existenzialismus

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377006">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377006</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251113
<b>Beteiligte Personen</b>	Michael Vollmer , Sprechstunde: Nach Vereinbarung
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Proseminar Philosophie SP-PP
<b>Inhalt</b>	Im Rahmen dieses Seminars werden wir uns mit Beiträgen der „analytischen“ Philosophie beschäftigen, welche sich mit Themen auseinandersetzt, die man gemeiniglich eher mit dem „Existentialismus“ in Verbindung setzt. Hierbei wird beispielsweise gefragt, was die Rede vom „Sinn des Lebens“ genau bedeuten soll. Andere Themenkomplexe umfassen Fragen der persönlichen Identität, insbesondere in Bezug auf den Beginn und das Ende des Lebens.
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: SP-PP
<b>Termine/Räume</b>	Fr 25.04.25 14:15-15:45 Kantsaal, Fr 02.05.25 14:15-15:45 Kantsaal, Fr 09.05.25 14:15-15:45 Kantsaal, Fr 16.05.25 14:15-15:45 Kantsaal, Fr 23.05.25 14:15-15:45 Kantsaal, Fr 30.05.25 14:15-15:45 Kantsaal, Fr 06.06.25 14:15-15:45 Kantsaal, Fr 13.06.25 14:15-15:45 Kantsaal, Fr 20.06.25 14:15-15:45 Kantsaal, Fr 27.06.25 14:15-15:45 Kantsaal, Fr 04.07.25 14:15-15:45 Kantsaal, Fr 11.07.25 14:15-15:45 Kantsaal, Fr 18.07.25 14:15-15:45 Kantsaal, Fr 25.07.25 14:15-15:45 Kantsaal

## Anarchismus

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376198">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376198</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251213
<b>Beteiligte Personen</b>	Priv.-Doz. Dr. Manfred Edmund Harth
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Hauptseminar Philosophie
<b>Inhalt</b>	Kapitalismus und liberale Demokratie bilden, jedenfalls in den Köpfen sehr vieler Menschen, die beste aller möglichen Gesellschaftsordnungen - zumindest scheint es keine realistische Alternative zu geben. Aber es gibt sie: Gesellschaftsentwürfe, die in den wenig beachteten, auch weil als hoffnungslos utopisch, ja geradezu naiv diskreditierten Schriften der anarchistischen Tradition zu finden sind. Im Seminar werden wir einen Überblick über die anarchistischen Bewegungen und tiefere Einblicke in die anregenden Gedanken der Anarchisten der ersten Stunde gewinnen: Proudhon, Bakunin, Kropotkin, Malatesta, Landauer, Rocker. Selbstverständlich werden wir auch Anarchistinnen dieser Zeit kennenlernen: Emma Goldmann, die einst „gefährlichste Frau der Welt“, und Voltairine de Cleyre etwa. Anhand „klassischer“ Texte diskutieren wir die Analyse und

Kritik an der herrschenden Gesellschaftsordnung, an Staat, Herrschaft, Eigentum, Kirche, Moral, sowie ihre vielfältigen Ideen zur Gestaltung einer anarchistischen, sprich: herrschaftsfreien Gesellschaft. Falls Zeit und Bedarf vorhanden, können wir auch neuere Literatur sowie Bezüge zu anderen Strömungen (z.B. Marxismus oder Feminismus) erarbeiten, oder historische Beispiele für Versuche gelebter Anarchie kennenlernen, wie die im Spanischen Bürgerkrieg (1936) oder die Machno-Bewegung in der Ukraine (1917-1921)

### Literatur

Vorläufige Literatur: Bakunin, Michail (1873) Staatlichkeit und Anarchie (Kernstellen). Bakunin, Michail (1871) Der Kampf gegen die Gesellschaft (aus: Gott und der Staat). De Cleyre, Voltairine (1901) Anarchismus. Goldmann, Emma (1911) Anarchismus - wofür er wirklich steht. Goldmann, Emma (1911) Das Trauerspiel der Frauenemanzipation. Goldmann, Emma (1913) Syndikalismus: Theorie und Praxis. Kropotkin, Peter (1896) Der Anarchismus. Seine Philosophie/Sein Ideal. Kropotkin, Peter (1922) Anarchistische Moral. Landauer, Gustav (2009) Anarchismus. In: Ausgewählte Schriften, Band 2. Landauer, Gustav (1901) Anarchische Gedanken über Anarchismus. Malatesta, Errico (1907) Anarchie. Proudhon, Pierre-Joseph (1840) Was ist das Eigentum? Rocker, Rudolph (1947) Anarchismus und Anarcho-Syndikalismus. Alle Texte (und viele mehr), außer Landauers „Ausgewählte Schriften“, sind zu finden auf: [www.anarchismus.at](http://www.anarchismus.at) <https://static.twoday.net/sentenzen/files/proudhon.htm>

### Anmerkung

Modulzuordnung: SP-PP

### Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Fr 09.05.25 14:15-17:45 Hegelsaal, Sa 10.05.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Sa 10.05.25 14:15-17:45 Hegelsaal, Fr 13.06.25 14:15-17:45 Hegelsaal, Sa 14.06.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Sa 14.06.25 14:15-17:45 Hegelsaal, Fr 11.07.25 14:15-17:45 Hegelsaal, Sa 12.07.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Sa 12.07.25 14:15-17:45 Hegelsaal

## Argumentieren mit Aristoteles: Die Topik

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375628">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375628</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251102
<b>Beteiligte Personen</b>	Prof. Dr. Felix Philipp Brüllmann
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Proseminar Philosophie GP-AMP
<b>Inhalt</b>	Aristoteles' Topik gehört zu den Gründungsschriften der Argumentationstheorie. In ihr erklärt Aristoteles, wie man auf der Basis „anerkannter Meinungen“ beliebige Thesen angreifen oder verteidigen kann, ohne sich dabei in Widersprüche zu verwickeln. Er bietet eine strukturierte Sammlung zahlreicher Argumentationsmuster, die sich auf Thesen unterschiedlicher Typen anwenden lassen. Er äußert sich zu Fragen der Logik, der Prädikation, der Mehrdeutigkeit, des Definierens sowie allgemein zu „Ähnlichkeiten“ und „Unterschieden“. Außerdem macht er deutlich, dass die in der Topik beschriebene „Dialektik“ für unterschiedliche Anliegen von Nutzen sein kann. In unserem Seminar werden wir große Teile der Topik in deutscher Übersetzung lesen und versuchen, die dort beschriebene Argumentationstheorie und -praxis nachzuvollziehen. Wir werden den Verbindungen zu anderen Bereichen der aristotelischen Philosophie, aber

auch zur Dialektik der sokratischen Dialoge, nachgehen. Und nicht zuletzt werden wir versuchen, den aristotelischen Ansatz auf Beispiele aus unserem Alltag anzuwenden, also auf Fälle, in denen wir oder andere versuchen, eine These ohne eigentliche Fachkenntnisse anzugreifen oder zu verteidigen.

### Literatur

Textgrundlage ist die deutsche Übersetzung der aristotelischen Topik von Tim Wagner und Christof Rapp, die im Reclam Verlag erschienen ist

### Anmerkung

Modulzuordnung: GP-AMP

### Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Di 15.04.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 22.04.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 29.04.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 06.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 13.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 20.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 27.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 03.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 10.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 17.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 24.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 01.07.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 08.07.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 15.07.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 22.07.25 09:15-10:45 Kantsaal

## Die Kyoto-Schule

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377003">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377003</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251112
<b>Beteiligte Personen</b>	Dr. Thomas Arnold
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Proseminar Philosophie GP-NP
<b>Inhalt</b>	Die Kyoto-Schule bietet uns eine faszinierende Begegnung von (westlicher) Philosophie und Buddhistischer Lehre, besonders des Zen. Ausgehend von ihrem Gründer Kitaro Nishida entwickelten ihre Mitglieder ganz eigene Ansätze zu Themen wie „Nichts“, „Ort“ oder „Kunst“. Zugleich äußerten sie eine spezifische Kritik an der europäischen Moderne. Im Seminar lesen wir einige zentrale Texte der Schule, sowie relevante Kon-texte (aus dem Buddhismus und der Dichtung).

### Anmerkung

Modulzuordnung: GP-NP

### Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mo 14.04.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 28.04.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 05.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 12.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 19.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 26.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 02.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 16.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 23.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 30.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 07.07.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 14.07.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mo 21.07.25 11:15-12:45 Kantsaal

## Die Lotterie-Paradoxie

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375667">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375667</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251208
<b>Beteiligte Personen</b>	apl. Prof. Dr. Simon Dierig
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Hauptseminar Philosophie

<b>Inhalt</b>	Thema des Seminars ist die sog. Lotterie-Paradoxie, vielleicht das wichtigste epistemische Paradox neben dem sog. skeptischen Paradox. Wir steigen in die Diskussion dieses Paradoxes ein, indem wir John Hawthornes Monographie Knowledge and Lotteries lesen. Die Diskussion des Lotterie-Paradoxes erlaubt es Hawthorne, eine Reihe von zentralen erkenntnistheoretischen Fragen zu erörtern. Lässt sich das Lotterie-Paradox nur dadurch auflösen, dass man eine skeptische Position einnimmt? Muss das Abgeschlossenheitsprinzip für Wissen abgelehnt werden? Oder erlaubt es der sog. Kontextualismus, die Lotterie-Paradoxie aufzulösen? Wie soll die Debatte zwischen Kontextualisten und Invariantisten entschieden werden? Aufgrund der Klarheit von Hawthornes Darstellung und der Originalität seiner Analysen eignet sich dieses Buch besonders gut als Einstieg für fortgeschrittene Studierende, die sich über den aktuellen Stand der Dinge in der angelsächsischen Erkenntnistheorie informieren wollen. Zum Einstieg: John Hawthorne: Knowledge and Lotteries. Clarendon Press: Oxford 2004.
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: SP-TP
<b>Termine/Räume</b>	Mo 14.04.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 28.04.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 05.05.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 12.05.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 19.05.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 26.05.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 02.06.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 16.06.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 23.06.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 30.06.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 07.07.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 14.07.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Mo 21.07.25 18:15-19:45 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Die Religionsphilosophie Hegels

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375657">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375657</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251103
<b>Beteiligte Personen</b>	Dr. Oliver Istvan Toth
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Proseminar Philosophie GP-NP
<b>Inhalt</b>	Hegels Religionsphilosophie ist ein in der zeitgenössischen Forschung vernachlässigter Teil seines Systems. Daher werden wir uns in diesem Proseminar der Frage widmen, was Hegel eigentlich unter Religion versteht und welche philosophische Rolle er ihr zuschreibt. Bezeichnet er mit Religion ausschließlich die Glaubenspraxis der historischen Kirchen, oder schließt er auch andere Formen moralisch relevanter Praktiken ein? Kann religiöser Glaube eine Form von Erkenntnis sein, oder steht er im Gegensatz zur Erkenntnis? Ist es möglich, gleichzeitig religiös und Philosoph*in zu sein? Kann Religion individuell sein, oder setzt sie eine Gemeinschaft voraus? Geht es bei Religion vor allem um Regeln der richtigen Lebensführung, die Erkenntnis Gottes oder das eigene Heil bzw. die Glückseligkeit?
<b>Lernziele</b>	Die Studierende soll in die Lage kommen (1) die Grundprobleme der Religionsphilosophie Hegels in ihrem historischen Kontext selbständig darstellen und (2) die Grundbegriffe der Religionsphilosophie Hegels in der Diskussion der Probleme der zeitgenössischen Philosophie anwenden zu können.
<b>Lernziele</b>	
<b>Teilnahmekriterien und Anmeldung</b>	Keine Vorkenntnisse nötig.
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: GP-NP

<b>Termine/Räume</b>	Mi 16.04.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mi 23.04.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mi 30.04.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mi 07.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mi 14.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mi 21.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mi 28.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mi 04.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mi 11.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mi 18.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mi 25.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mi 02.07.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mi 09.07.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mi 16.07.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mi 23.07.25 09:15-10:45 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u><a href="#">Termine und Gruppen</a></u> " auf der Veranstaltungseite in heiCO.	

## Die Wellen des Feminismus

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376177">http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376177</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251211
<b>Beteiligte Personen</b>	Paula Mariel Órdenes Azúa , Sprechstunde: Online- oder persönliche Sprechstunden können per E-Mail vereinbart werden.
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Hauptseminar Philosophie
<b>Inhalt</b>	Entlang dieses Hauptseminars werden wir uns anhand von Textauszügen mit den folgenden sechs Fragen konfrontieren und dabei verschiedene historisch und thematisch bedingte Antwortversuche gewinnen: ● Was ist Feminismus? ● In welchem Zusammenhang steht feministische Philosophie mit Feminismus? ● Welche sind die Kriterien, um eine feministische Bewegung als Welle zu begreifen? ● Sind alle von Frauen verfassten philosophischen Werke gleich feministisch? ● Ist Feminismus Humanismus? ● Sind wir in der Aktualität in der vierten oder bereits in der fünften Welle des Feminismus?
<b>Lernziele</b>	Allgemeines Ziel: ● Die Teilnehmenden zu befähigen, sich grundlegende Kenntnisse des Feminismus und der philosophischen feministischen Debatte anzueignen. Spezifische Zielsetzungen: ● Den Teilnehmenden eine historisch-thematische Entwicklung der feministischen Ideen zu vermitteln, damit sie die verschiedenen feministischen Wellen kontextualisieren können. ● Den Teilnehmenden zu helfen, verschiedene sexistische Strukturen zu identifizieren und kritisch zu hinterfragen. ● Den Teilnehmenden zu zeigen, wie eng Theorie und Praxis im Feminismus miteinander verbunden sind.
<b>Literatur</b>	1. Erster Teil des Seminars ● Erste Welle des Feminismus (3 Sitzungen): Gleichberechtigung und Frauenrechte 1. Olympe de Gouges (1748 – 1793): Déclaration des droits de la Femme et de la Citoyenne (1791) 2. Mary Wollstonecraft (1756 – 1797): A Vindication of the Rights of Woman (1792) 3. Sojourner Truth (1797 – 1833): Ain't I a woman? (1851) ● Zweite Welle des Feminismus (3 Sitzungen): Wahlrecht für Frauen 1. Elizabeth Cady Stanton (1815 – 1902): Declaration of Sentiments (1848) 2. Clara Zetkin (1857-1933): Zur Frage des Frauenwahlrechts (1907) 3. Emmeline Pankhurst (1858 - 1928): Suffragette: the Autobiography of Emmeline Pankhurst (1914) 2. Zweiter Teil des Seminars ● Dritte Welle des Feminismus (4-5 Sitzungen): Das Phänomen „Frau“ in patriarchalen gesellschaftlichen Strukturen 1. Simone de Beauvoir [Existenzialistin] (1908 – 1986): Le Deuxième Sexe (1949) 2. Betty Friedan (1921 – 2006): The Feminine Mystique (1963) 3. Valerie Jean Solanas (1936 – 1988): SCUM Manifesto (1967) 4. Katherine Murray Millett (1934 - 2017): Sexual Politics (1970) 5. Shulamith Firestone (1945 – 2012): The Dialectic of Sex: The Case for Feminist Revolution (1970) ● Vierte Welle (4-5 Sitzungen): Globaler Feminismus (sexuelle und ethnische Diversität) 1. Donna Haraway (*1944): A Cyborg Manifesto (1983) 2. Judith

Butler (\*1956): Gender Trouble: Feminism and the Subversion of Identity (1990) 3. Maria Mies (\*1931) und Vandana Shiva (\*1952): Ökofeminismus: Die Befreiung der Frauen, der Natur und unterdrückter Völker - Eine neue Welt wird geboren (2016) 4. Amelia Valcárcel (\*1950): Feminismo en el mundo global (2008) Die Primärliteratur besteht aus den oben erwähnten Texten. Textauszüge aller diesen Texten, die im Unterricht behandelt werden, werden vor jeder Sitzung in Moodle hochgeladen.

**Anmerkung**

Modulzuordnung: SP-PP. Die Sekundärliteratur sowie das vollständige Programm und der Zeitplan werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben. Modulzuordnung: SP-PP

**Termine/Räume**

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 17.04.25 11:15-12:45 Kantsaal, Do 24.04.25 11:15-12:45 Kantsaal, Do 08.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Do 15.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Do 22.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Do 05.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Do 12.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Do 26.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Do 03.07.25 11:15-12:45 Kantsaal, Do 10.07.25 11:15-12:45 Kantsaal, Do 17.07.25 11:15-12:45 Kantsaal, Do 24.07.25 11:15-12:45 Kantsaal

## Die ontologische Idee des Menschen - Brücke zwischen Zukunftsethik und Metaphysik

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375663">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375663</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251207
<b>Beteiligte Personen</b>	Susanna Magdalena Müller-Langner
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Hauptseminar Philosophie
<b>Voraussetzung</b>	Philosophische und ethische Grundlagen vorausgesetzt; metaphysische Kenntnisse erwünscht.
<b>Inhalt</b>	Die angewandte Ethik, deren Ziel es ist, komplexe empirische Probleme von ethischer Relevanz normativ zu lösen, verlagert die verpflichtende Ebene vom moralischen Subjekt in den rechtlichen Raum. Hans Jonas vertritt mit der „Ontologischen Idee des Menschen“ dagegen die These, dass die Probleme der Zukunft des Menschen als Mensch und für Menschen nur metaphysisch begründet gelöst werden können. In diesem Seminar wird nach einer Einführung der klassischen, das personale Subjekt betreffenden, ethischen Theorien (Tugendethik, deontologische Ethik, Utilitarismus) die Diskursethik Habermas', sowie die Prinzipienethik besprochen. In einem zweiten Abschnitt wird eine Auswahl an Beiträgen zur Zukunftsethik als globaler Ethik (Schwerpunkt Armut und Klimaethik) diskutiert und exemplarische Probleme der rechtsbasierten Theorien herausgearbeitet. Im Hauptteil des Seminars werden, ausgehend von H. Jonas metaphysischen Überlegungen, verschiedene metaphysische und anthropologische Theorien vorgestellt. In einem letzten Abschnitt wird gemeinsam erarbeitet, ob und welche Formen einer zeitgemässen personalen Metaphysik denkbar sind.
<b>Lernziele</b>	Problemorientierter kritischer Umgang mit zeitgenössischen Theorien der Ethik und angewandten Ethik unter Einbeziehung metaphysischer Ansätze.
<b>Lernziele</b>	
<b>LV Art</b>	Verschränkungsmodul PH Hauptseminar Umweltethik
<b>Teilnahmekriterien und Anmeldung</b>	Anmeldung in HEICO; Studierende der PH per e-mail an die Dozentin.

<b>Prüfungstermine und Anmeldung</b>	Entspricht den Regularien des Philosophischen Seminars.
<b>Literatur</b>	Die Literatur wird in moodle zur Verfügung gestellt. Empfohlene Literatur zu Einführung: Hans Jonas Das Prinzip Verantwortung Suhrkamp Verlag (Kap 1,2)
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: SP-PP Verschränkungsmodul PH Heidelberg
<b>Termine/Räume</b>	Fr 25.04.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 02.05.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 09.05.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 16.05.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 23.05.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 30.05.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 06.06.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 13.06.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 20.06.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 27.06.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 04.07.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 11.07.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 18.07.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Fr 25.07.25 09:15-10:45 Hegelsaal

## Eigennamen und natürliche Artbegriffe

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376186">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376186</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251106
<b>Beteiligte Personen</b>	Prof. Dr. Jochen Briesen
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Proseminar Philosophie SP-TP
<b>Inhalt</b>	In diesem Proseminar beschäftigen wir uns mit der Bedeutung von Eigennamen und natürlichen Artbegriffen – zwei zentralen Themen der modernen Sprachphilosophie. Ausgangspunkt ist Gottlob Freges klassische Theorie mit ihrer einflussreichen Unterscheidung zwischen Sinn und Bedeutung. Daran anschließend betrachten wir Saul Kripkes prägende Kritik an diesem Ansatz. Seine bahnbrechenden Überlegungen in Naming and Necessity haben nicht nur die Semantik von Eigennamen und natürlichen Artbegriffen, sondern die Sprachphilosophie insgesamt nachhaltig geprägt und zugleich wichtige Impulse für die Metaphysik, die Erkenntnistheorie und die Philosophie des Geistes geliefert. Viele aktuelle Diskussionen in diesen Bereichen lassen sich ohne eine Auseinandersetzung mit Kripkes Grundgedanken kaum verstehen. Zum Abschluss wenden wir uns den Arbeiten von Sally Haslanger zu, die in Auseinandersetzung mit Kripkes Thesen neben natürliche Arten auch social kinds thematisiert. Damit erweitert Haslanger klassische sprachphilosophische Fragestellungen um interessante sozialpolitische Dimensionen. Das Seminar lässt sich sehr gut mit der Vorlesung „Einführung in die Sprachphilosophie“ kombinieren.

<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: SP-TP
<b>Termine/Räume</b>	Mi 16.04.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 23.04.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 30.04.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 07.05.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 14.05.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 21.05.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 28.05.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 04.06.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 18.06.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 25.06.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 02.07.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 09.07.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 16.07.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mi 23.07.25 11:15-12:45 Hegelsaal

## Einführung in die Fachdidaktik Philosophie / Ethik M.Ed.

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
----------------------	-------------

<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377375">http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377375</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251702
<b>Beteiligte Personen</b>	Dr. Raoul Walisch
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Fachdidaktik Master
<b>Inhalt</b>	Das Seminar dient als grundlegende Einführung in die Fachdidaktik Philosophie/Ethik, wobei etwaige Vorkenntnisse ausgebaut und vertieft werden. Wir lernen zentrale fachdidaktische Positionen kennen und erarbeiten unterschiedliche fachdidaktische Methoden. Angewendet wird dieses Wissen durch exemplarisches Konzipieren von Unterrichtsstunden oder Unterrichtsphasen. Dabei werden Vorgaben aufgrund des Bildungsplans thematisiert und bei der Planung und Strukturierung des Unterrichts reflektiert. Ebenfalls werden im Rahmen der Veranstaltung insgesamt das Selbstverständnis der Ethik- und Philosophielehrkraft und die Zielsetzung des Faches diskutiert.
<b>Lernziele</b>	siehe "Inhalt"
<b>Lernziele</b>	
<b>Teilnahmekriterien und Anmeldung</b>	Anmeldung erfolgt über HeiCO
<b>Literatur</b>	Brüning, Beate: Philosophieren in der Sekundarstufe. Methoden und Medien. Weinheim, Basel, Berlin: Beltz 2003. Brüning, Beate (Hrsg.): Ethik / Philosophie Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. 3. Auflage. Berlin: Cornelsen 2021. Martens, Ekkehard: Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Hannover: Siebert 2003. Meyer, Kirsten (Hrsg.): Texte zur Didaktik der Philosophie. Stuttgart: Reclam 2010. Peters, Martina und Peters, Jörg (Hrsg.): Moderne Philosophiedidaktik. Basistexte. Hamburg: Meiner 2019. Pfeifer, Volker: Didaktik des Ethikunterrichts. 2. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer 2009. Pfister, Jonas: Fachdidaktik Philosophie. 2. Auflage. Bern: Haupt 2014. Richter, Philipp (Hrsg.): Professionell Ethik und Philosophie unterrichten: ein Arbeitsbuch. Stuttgart: Kohlhammer 2016.
<b>Termine/Räume</b>	Do 17.04.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 24.04.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 08.05.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 15.05.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 22.05.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 05.06.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 12.06.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 26.06.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 03.07.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 10.07.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 17.07.25 18:15-19:45 Hegelsaal, Do 24.07.25 18:15-19:45 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Einführung in die Philosophie des phänomenalen Bewusstseins

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376208">http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376208</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251108
<b>Beteiligte Personen</b>	Max Graf von Sponeck
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Proseminar Philosophie SP-TP

**Inhalt**

Der in der philosophischen Diskussion unter den Schlagworten „Qualia“ oder „phänomenales Bewusstsein“ behandelte subjektive Erlebnischarakter mentaler Zustände, wie er insbesondere in der sinnlichen Wahrnehmung vorzuliegen scheint, stellt neben dem Phänomen der sogenannten Intentionalität das zweite Kernthema der zumeist im weitesten Sinne naturalistisch ausgerichteten Philosophie des Geistes dar. Im Rahmen dieses in die Diskussion über das phänomenale Bewusstsein in der Philosophie des Geistes im 20. Jahrhundert einführenden Proseminars, sollen drei Einzelprobleme näher betrachtet werden. Nachdem das Seminar sich am Anfang dem Problem der sogenannten "Erklärungslücke" (auch als sogenanntes "harten Problem" des Bewusstseins bekannt) widmen wird, das nach Meinung einiger Philosophen und Philosophinnen jeden Versuch einer naturalistischen Erklärung des Bewusstseins verunmöglicht, wird im Anschluss daran die Frage betrachtet werden, welche epistemologischen Besonderheiten das phänomenale Bewusstsein aufweist. Besteht den subjektiven Erlebnisgehalten gegenüber, wie es in der Erklärungslückendebatte zumeist implizit vorausgesetzt wird, ein infallibler apriorischer Wissensanspruch oder handelt es sich bei ihnen in Wahrheit letztlich um im Rahmen einer kulturell tradierten Theorie stipulierte Entitäten? Abschließend soll schließlich die Frage betrachtet werden, ob es sich bei dem phänomenalen Bewusstsein um ein von der sogenannten Intentionalität geistiger Zustände prinzipiell zu trennendes Phänomen handelt, oder ob es entweder eine notwendige Konsequenz bestimmter komplexen Formen von Intentionalität oder im Gegenteil die notwendige Basis jeder Intentionalität bildet. Die hierbei gemeinsam diskutierten „klassischen“ Aufsätze werden dabei zu Beginn des Semesters als Kopiervorlage bereitgestellt werden.

**Anmerkung** Modulzuordnung: SP-TP

**Termine/Räume** Mi 30.04.25 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 07.05.25 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 14.05.25 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 21.05.25 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 28.05.25 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 04.06.25 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 11.06.25 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 18.06.25 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 25.06.25 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 02.07.25 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 09.07.25 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 16.07.25 18:15-19:45 Kantsaal, Mi 23.07.25 18:15-19:45 Kantsaal

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung ["Termine und Gruppen"](#) auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

## Einführung in die philosophische Ethik

**Art/Typ (SWS)** Seminar (2)

**(Berechnete) Frequenz** wöchentlich

**Veranstaltungsdetails** <http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375627>

**ECTS/Prüfungsart** [Siehe Veranstaltungseintrag in heico](#)

**Veranstaltungsnummer** 0701251101

**Beteiligte Personen** Dr. Brigitta-Sophie von Wolff-Metternich

**Unterrichtssprache** Deutsch

**Tags** Proseminar Philosophie SP-PP

**Inhalt** Der Begriff „Ethik“ hat in seiner Geschichte einen großen Bedeutungswandel erfahren. Blickte die antike Ethik auf das gute und glückliche Leben, so richtet die neuzeitliche Moralphilosophie ihr Augenmerk auf das Sollen und auf die Begründung moralischer Normen. Wie ist es zu diesem Bedeutungswandel gekommen? Diese Frage wollen wir anhand ausgewählter Texte zur Ethik und Moralphilosophie (Aristoteles, David Hume, Kant) erörtern. Das Ziel des Seminars wird darin liegen, im Rückgriff auf historische Positionen, aber mit Blick auf die gegenwärtige Diskussionslage, in Grundfragen und –probleme der philosophischen Ethik einzuführen. Der genaue Semesterfahrplan sowie der zu behandelnde Textkorpus werden in der 1. Sitzung festgelegt.

<b>Literatur</b>	Literatur: Aristoteles, Nikomachische Ethik (Reclam 8586) Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (Reclam 4507) David Hume, Eine Untersuchung über die Prinzipien der Moral (Reclam 18993)
<b>Termine/Räume</b>	Di 15.04.25 11:15-12:45 Kantsaal, Di 22.04.25 11:15-12:45 Kantsaal, Di 29.04.25 11:15-12:45 Kantsaal, Di 06.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Di 13.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Di 20.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Di 27.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Di 03.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Di 10.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Di 17.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Di 24.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Di 01.07.25 11:15-12:45 Kantsaal, Di 08.07.25 11:15-12:45 Kantsaal, Di 15.07.25 11:15-12:45 Kantsaal, Di 22.07.25 11:15-12:45 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Epistemischer Paternalismus

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=378077">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=378077</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251219
<b>Beteiligte Personen</b>	Prof. Dr. Jochen Briesen
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Hauptseminar Philosophie
<b>Inhalt</b>	Unter „Paternalismus“ versteht man Eingriffe in die Entscheidungsfreiheit einer Person mit dem Ziel, ihr Wohl zu fördern oder sie vor Schaden zu bewahren. Im Kontext des epistemischen Paternalismus geht es dabei spezifisch um Eingriffe in die Überzeugungsbildung oder das Erkenntnisstreben einer Person, um epistemische Ziele wie Wahrheit, Wissen oder Verstehen zu sichern. Dabei stellen sich mehrere zentrale Fragen: Wie effektiv sind verschiedene Formen eines solchen Eingreifens? Inwieweit ist es legitim, zugunsten epistemischer Ziele – etwa einer besseren Annäherung an die Wahrheit – in die Autonomie von Individuen einzugreifen? Wie lässt sich der Nutzen von epistemischen Vorteilen gegen den Eingriff in die persönliche Autonomie abwägen? Diese Fragen sind nicht nur von erkenntnistheoretischem Interesse, sondern haben auch praktische Konsequenzen. Denn sie betreffen z.B. Bereiche wie Bildung, politische Entscheidungsfindung oder die Gestaltung von Informationsvermittlungssystemen.

<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: SP-TP
<b>Termine/Räume</b>	Do 17.04.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 24.04.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 08.05.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 15.05.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 22.05.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 05.06.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 12.06.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 26.06.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 03.07.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 10.07.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 17.07.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Do 24.07.25 14:15-15:45 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Ethik neuer Reproduktionstechnologien – Wie weit dürfen wir gehen?

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=378079">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=378079</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251120

<b>Beteiligte Personen</b>	Karla Karoline Sonne Kalinka Alex , Sprechstunde: nach Vereinbarung per Email (karla.alex@med.uni-heidelberg.de)
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Proseminar Philosophie SP-PP
<b>Voraussetzung</b>	Vorausgesetzt wird ein Interesse für aktuelle medizin- und forschungsethische Fragestellungen am Lebensanfang. Auch Interessierte, die sich zum ersten Mal mit bioethischen Fragen befassen, sind herzlich willkommen.
<b>Inhalt</b>	<p>Im Fokus sollen die folgenden fünf neuen, bahnbrechenden Technologien am Lebensanfang stehen: 1) Embryoide: Die Erzeugung „synthetischer“ menschlicher Embryonen ohne Keimzellen, die bereits für Forschungszwecke genutzt wird und oft als Alternative zur klassischen Embryonen-Forschung gepriesen wird. 2) Keimbahn-Genom-Editierung: Die hochumstrittene gezielte genetische Veränderung des Erbguts menschlicher Embryonen, die ein chinesischer Wissenschaftler (He Jiankui) vorgibt, bereits an drei Embryonen (mit den Pseudonymen Lulu, Nana und Amy) durchgeführt zu haben, die 2018 zur Welt gekommen sind. 3) Polygenetisches Embryo-Screening: Die Auswahl von Embryonen auf Basis oft sehr unsicherer polygenetischer Risiko-Scores, die in den USA mittlerweile im Rahmen kommerzieller Kinderwunschmedizin angeboten wird (eine Technologie, die an Möglichkeiten der Embryonenselektion in dem Filmklassiker „Gattaca“ von 1997 erinnert). 4) Ektogenese: Die extrakorporale Embryonalentwicklung, die es im Gegensatz zur partiellen Ektogenese noch nicht gibt, und die es Personen ohne Uterus ermöglichen würde, sich ohne Schwangerschaft fortzupflanzen (eine Technologie, die in Aldous Huxleys Zukunftsroman „Brave New World“ von 1932 zur Standard-Reproduktionsmethode geworden ist). 5) Genomisches Neugeborenen-Screening: Eine Technologie, die nach der Geburt zum Einsatz kommt und seit einigen Jahren im Rahmen von Forschungsprojekten angewendet wird, v.a. um schwerwiegende genetische Erkrankungen des Kindesalters zu identifizieren, die behandelbar sind (der Einsatz des genomischen Neugeborenen-Screenings innerhalb von Studien in Deutschland steht Stand 2025 kurz bevor! Auch genomisches Neugeborenen-Screening ist eine Technologie, die an Szenen aus „Gattaca“ erinnert.). Die Beschränkung auf 5 neue Technologien ermöglicht es uns, uns ausreichend Zeit für die ethische Auseinandersetzung mit jeder dieser neuen Technologien zu nehmen. Auf Basis ausgewählter medizinethischer Literatur (v.a. neueren Zeitschriftenartikeln) werden wir uns u.a. mit den folgenden angewandt-ethischen Fragen befassen: • Sind die besprochenen Technologien Vorboten einer „schönen neuen Welt“ (Huxley 1932) oder Ausdruck einer „neuen Eugenik“ (Junker/Paul 1999)? • Sind wir moralisch verpflichtet, manche der Technologien anzuwenden (vgl. Alex/Rehmann-Sutter 2022; Gyngell et al. 2017; Savulescu 2001)? • Welche ethischen Herausforderungen sind mit den einzelnen Technologien verbunden? • Wie weit dürfen wir gehen und (unter welchen Voraussetzungen) sollten die diskutierten Reproduktionstechnologien in Deutschland in Zukunft erlaubt sein? – Vgl. dazu das Zitat: „Utopien scheinen weitaus realisierbarer zu sein, als bisher angenommen. Und heute stehen wir vor einer alarmierenden Frage anderer Art: Wie kann man ihre vollständige Realisierung verhindern? [...] Und vielleicht beginnt ein neues Jahrhundert, in dem [wir] von Möglichkeiten träumen werden, Utopien zu vermeiden und zu einer nicht-utopischen Gesellschaft zurückzukehren, die weniger ‚perfekt‘ und freier ist.“ (Aldous Huxley, Epigraph zu „Brave New World“, 1932)</p>
<b>Lernziele</b> <b>Lernziele</b>	Das Ziel dieses Seminars liegt darin, für neue und neueste technologische Entwicklungen am Lebensanfang zu sensibilisieren und diese ethisch zu diskutieren.
<b>Literatur</b>	Wird über Moodle zur Verfügung gestellt.

<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: SP-PP
<b>Termine/Räume</b>	Do 17.04.25 18:15-19:45 Kantsaal, Do 24.04.25 18:15-19:45 Kantsaal, Do 08.05.25 18:15-19:45 Kantsaal, Do 15.05.25 18:15-19:45 Kantsaal, Do 22.05.25 18:15-19:45 Kantsaal, Do 05.06.25 18:15-19:45 Kantsaal, Do 12.06.25 18:15-19:45 Kantsaal, Do 26.06.25 18:15-19:45 Kantsaal, Do 03.07.25 18:15-19:45 Kantsaal, Do 10.07.25 18:15-19:45 Kantsaal, Do 17.07.25 18:15-19:45 Kantsaal, Do 31.07.25 18:15-19:45 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Expertise- und Technikverständnis (technê) in der griechischen Antike

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377045">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377045</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251218
<b>Beteiligte Personen</b>	Dr. Antonio Ferro
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Hauptseminar Philosophie
<b>Inhalt</b>	<p>Dieses Blockseminar handelt vom Verständnis der technê (Kunst, Expertise, Fertigkeit) in der Philosophie der griechischen Antike und richtet sich an fortgeschrittene Bachelor- sowie an Masterstudierende. Ziel des Seminars ist es, die gesamte Bandbreite vorphilosophischer Texte sowie philosophischer Abhandlungen zu spiegeln, welche von Homer und Sophokles über die Sophisten, Platon und Aristoteles bis hin zum Hellenismus die Natur und den Gegenstandsbereich der technê als individueller menschlicher Fähigkeit sowie gemeinschaftlich orientierter Praxis zum Gegenstand einer eingehenden Betrachtung machen. Das Hauptaugenmerk wird dabei folgenden Themenkomplexen gelten: (i) Überlegungen zu bestehenden technai und Klassifizierung derselben sowie zum technischen Fortschritt sowohl innerhalb als auch außerhalb der Philosophie, (ii) der metaphysische Status von Erzeugnissen der technê (Artefakten), (iii) Verhältnis von technê und Natur (physis) in antiken philosophischen Auffassungen von Ursächlichkeit und Zielgerichtetheit natürlicher Prozesse, (iv) Verhältnis von technê und wissenschaftlicher Erkenntnis (epistêmê) in der antiken Erkenntnistheorie, (v) Verhältnis von technê und antiken Konzeptionen des guten Lebens (Eudaimonie/Eupragie), (vi) Verwendung der technê-Analogie, methodische und heuristische Rolle derselben im antiken philosophischen Denken. Es sind insgesamt sieben Termine vorgesehen, welche zwar auch Frontalunterricht umfassen, aber mithilfe von Referaten sowie Gruppenarbeit vornehmlich interaktiv gestaltet werden sollen. Die Verteilung des Lesestoffs auf die Einzeltermine wird sich dabei weitgehend an der oben thematischen Einteilung orientieren. Eine vollständige Literaturliste wird zu Semesterbeginn bereitgestellt. Wichtig: Der erste Termin ist erst in der 2. Semesterwoche (25.4, 10-12 Uhr). Die Teilnahme an der ersten Seminarsitzung stellt eine notwendige Voraussetzung für die weitere Semesterplanung (z.B. Verteilung der Referate) dar. Sollten Sie verhindert sein, so nehmen Sie im Vorfeld Kontakt mit dem Dozenten auf.</p>
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: GP-AMP Wichtig: Der erste Termin ist erst in der 2. Semesterwoche (25.4, 10-12 Uhr). Die Teilnahme an der ersten Seminarsitzung stellt eine notwendige Voraussetzung für die weitere Semesterplanung (z.B. Verteilung der Referate) dar. Sollten Sie verhindert sein, so nehmen Sie im Vorfeld Kontakt mit dem Dozenten auf.
<b>Termine/Räume</b>	Fr 25.04.25 10:00-12:00 HS 08, Sa 24.05.25 10:00-14:00 HS 08, Fr 27.06.25 14:00-20:00 HS 08, Sa 28.06.25 10:00-16:00 HS 08, Fr 11.07.25 14:00-20:00 HS 08, Sa 12.07.25 10:00-16:00 HS 08
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine</a> "	

und Gruppen" auf der  
Veranstaltungseite in HeiCO.

## Fachdidaktik (BA) / Erweiterungsfach M.Ed.

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (1)
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377376">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377376</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251701
<b>Beteiligte Personen</b>	Dr. Raoul Walisch
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Fachdidaktik Lehramtsoption
<b>Inhalt</b>	Im Rahmen des Seminars werden Grundlagen der Fachdidaktik besprochen: Wir lernen fachdidaktische Grundpositionen kennen und erarbeiten uns Positionen von Philosophen über den Philosophie- bzw. Ethikunterricht. Ausführungen zum Aufbau und zur Konzeption einer Unterrichtsstunde werden ergänzt mit ausgewählten Methoden des Ethik- und Philosophieunterrichts, die abschließend in exemplarischen eigenen Unterrichtssequenzen erprobt und im Seminar besprochen werden.
<b>Lernziele</b>	siehe "Inhalt"
<b>Lernziele</b>	
<b>Teilnahmekriterien und Anmeldung</b>	Anmeldung erfolgt über heico
<b>Literatur</b>	Brüning, Beate: Philosophieren in der Sekundarstufe. Methoden und Medien. Weinheim, Basel, Berlin: Beltz 2003. Brüning, Beate (Hrsg.): Ethik / Philosophie Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. 3. Auflage. Berlin: Cornelsen 2021. Martens, Ekkehard: Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts. Hannover: Siebert 2003. Meyer, Kirsten (Hrsg.): Texte zur Didaktik der Philosophie. Stuttgart: Reclam 2010. Peters, Martina und Peters, Jörg (Hrsg.): Moderne Philosophiedidaktik. Basistexte. Hamburg: Meiner 2019. Pfeifer, Volker: Didaktik des Ethikunterrichts. 2. Auflage. Stuttgart: Kohlhammer 2009. Pfister, Jonas: Fachdidaktik Philosophie. 2. Auflage. Bern: Haupt 2014. Richter, Philipp (Hrsg.): Professionell Ethik und Philosophie unterrichten: ein Arbeitsbuch. Stuttgart: Kohlhammer 2016.
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: Bachelor / Erweiterungsfach Master of Education Lehramtsoption und Übergreifende Kompetenz
<b>Termine/Räume</b>	Fr 09.05.25 15:00-18:45 UGX 60, Sa 10.05.25 09:00-18:00 UGX 60
	Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

## Fichte, Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377015">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377015</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251117

<b>Beteiligte Personen</b>	Bennet Salzmann
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Proseminar Philosophie GP-NP
<b>Inhalt</b>	In der „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ versucht Fichte, ein festes Fundament für Wissen zu finden. Doch die Frage nach diesem Fundament der Wissenschaften muss selbst Gegenstand einer Wissenschaft sein, welche nun Wissenschaftslehre oder auch Philosophie genannt wird. Auch diese Wissenschaftslehre als Wissenschaft der Wissenschaften braucht selbst wieder ein Fundament, bzw. eine Gewissheit, von dem sie ausgehen kann. In der Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre entwickelt Fichte dazu drei ‚Grundsätze‘, die zugleich ein aktives Moment des Selbstbewusstseins ausdrücken sollen. Auf Basis dieser drei Grundsätze wird dann die Möglichkeit von Wissen begründet, als auch eine praktische Philosophie entwickelt. Im Seminar werden wir zuerst Fichtes Einladungsschrift „Ueber den Begriff der Wissenschaftslehre oder der sogenannten Philosophie“ betrachten, um Fichtes grundsätzliches Vorhaben besser zu verstehen. Dann werden wir die „Grundlage der gesamten Wissenschaftslehre“ genau lesen und diskutieren. Vorkenntnisse über andere Texte des deutschen Idealismus oder der Philosophie der Neuzeit sind hilfreich, aber nicht notwendig.
<b>Teilnahmekriterien und Anmeldung</b>	Anmeldung über heiCO
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: GP-NP
<b>Termine/Räume</b>	Mi 16.04.25 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 23.04.25 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 30.04.25 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 07.05.25 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 14.05.25 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 21.05.25 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 28.05.25 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 04.06.25 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 11.06.25 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 18.06.25 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 25.06.25 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 02.07.25 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 09.07.25 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 16.07.25 14:15-15:45 Kantsaal, Mi 23.07.25 14:15-15:45 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <a href="#">"Termine und Gruppen"</a> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Gemeinsinn

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376191">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376191</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251800
<b>Beteiligte Personen</b>	Dr. Monika Obermeier
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Übergreifende Kompetenzen ÜK
<b>Voraussetzung</b>	Inhaltliche Voraussetzungen: Offenheit und Engagement im Sinne einer gemeinsamen Kursgestaltung. Freude am Lesen und Verknüpfen von Ideen. Lust am Wandern: Wir gehen von 22.-23.06. zwei Etappen auf dem Camino Incluso: <a href="https://caminoincluso.de/">https://caminoincluso.de/</a>
<b>Inhalt</b>	„Was alle angeht, können nur alle lösen“ schreibt Dürrenmatt in den Physikern. Aber was ist das, was uns alle geht? Und wie können wir es gemeinsam lösen? In diesem Seminar wollen wir uns über literarische Entwürfe und Positionen aus unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen austauschen, aber auch ganz praktisch mit der Frage beschäftigen, wie wir uns eigentlich bestmöglich austauschen können. Was sind die Voraussetzungen? Welche Rahmenbedingungen sind dafür nötig? Welche

Rolle spielen Vision, Utopie und Dystopie? Und wir werden unsere Fragen auch ganz konkret „angehen“, denn wir machen gemeinsam eine Wanderung: Auf Pfaden, die schon tausendfach begangen wurden, auf Wegen, die dabei entstehen. Bitte verschaffen Sie sich bereits vor Seminarbeginn einen Überblick über die Kurslektüre und machen sich Gedanken, worüber Sie gerne mehr wissen wollen.

## Literatur

Literatur: Friedrich Dürrenmatt: Die Physiker. Italo Calvino: Die unsichtbaren Städte. Aus dem Ital. übers. von Burkhard Kroeber. München: Hanser, 2007. Don Don Do Quijote – Attackeee: <https://www.hoerspielundfeature.de/hoerspiel-nach-cervantes-don-don-don-quiote-attackeee-100.html> Kneift Karadings vorm Krieg?: <https://www.hoerspielundfeature.de/kneift-karadings-vorm-krieg-102.html> Matthias Haller: «Je planmässiger die Menschen vorgehen, desto wirksamer vermag sie der Zufall zu treffen.» [https://www.risiko-dialog.ch/wp-content/uploads/2019/09/2004\\_Abschiedsvorlesung\\_Matthias\\_Haller\\_Universitaet\\_St.Gallen\\_Duerren](https://www.risiko-dialog.ch/wp-content/uploads/2019/09/2004_Abschiedsvorlesung_Matthias_Haller_Universitaet_St.Gallen_Duerren) Aleida Assmann: Gemeinsinn. Der sechste, soziale Sinn. München, 2024. <https://www-beck-elibrary-de.ubproxy.ub.uni-heidelberg.de/10.17104/9783406821875/gemeinsinn?page=1> Donna Haraway: Unruhig Bleiben. Frankfurt, 2018 <https://content-select.com/de/portal/media/view/5aa3a71d-c45c-463c-b933-27e2b0dd2d03?forceauth=1> Hartmut Rosa: Demokratischer Begegnungsraum oder lebensweltliche Filterblase? Anitra Nelson: Beyond Money, 2022. [https://library.oapen.org/bitstream/handle/20.500.12657/57965/external\\_content.pdf;jsessionid=A05422EC63EEC3FD1455CEDAD1B92941?sequence=1](https://library.oapen.org/bitstream/handle/20.500.12657/57965/external_content.pdf;jsessionid=A05422EC63EEC3FD1455CEDAD1B92941?sequence=1)

## Anmerkung

Modulzuordnung: ÜK

## Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mi 16.04.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 23.04.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 30.04.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 07.05.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 14.05.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 21.05.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 28.05.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 04.06.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 11.06.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 18.06.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 25.06.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 02.07.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 09.07.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 16.07.25 14:15-15:45 Übungsraum, Mi 23.07.25 14:15-15:45 Übungsraum

## Grundfragen der philosophischen Ethik

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375625">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375625</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251100
<b>Beteiligte Personen</b>	Dr. Brigitta-Sophie von Wolff-Metternich
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Proseminar Philosophie SP-PP
<b>Inhalt</b>	Der Begriff „Ethik“ hat in seiner Geschichte einen großen Bedeutungswandel erfahren. Blickte die antike Ethik auf das gute und glückliche Leben, so richtet die neuzeitliche Moralphilosophie ihr Augenmerk auf das Sollen und auf die Begründung moralischer Normen. Wie ist es zu diesem Bedeutungswandel gekommen? Diese Frage wollen wir anhand ausgewählter Texte zur Ethik und Moralphilosophie (Aristoteles, Kant, Utilitarismus) erörtern. Das Ziel des Seminars wird darin liegen, im Rückgriff auf historische Positionen, aber mit Blick auf die gegenwärtige Diskussionslage, in Grundfragen und –probleme

der philosophischen Ethik einzuführen. Der genaue Semesterfahrplan sowie der zu behandelnde Textkorpus werden in der 1. Sitzung festgelegt.

### Literatur

Texte: Aristoteles, Nikomachische Ethik (Reclam 8586) Immanuel Kant, Grundlegung zur Metaphysik der Sitten (Reclam 4507) J. St. Mill, Utilitarismus (Reclam 18461)

### Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Di 15.04.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 22.04.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 29.04.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 06.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 13.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 20.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 27.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 03.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 10.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 17.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 24.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 01.07.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 08.07.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 15.07.25 09:15-10:45 Kantsaal, Di 22.07.25 09:15-10:45 Kantsaal

## Henry Sidgwick: The Methods of Ethics

### Art/Typ (SWS)

Seminar (2)

### (Berechnete) Frequenz

wöchentlich

### Veranstaltungsdetails

<http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375635>

### ECTS/Prüfungsart

Siehe Veranstaltungseintrag in heico

### Veranstaltungsnummer

0701251204

### Beteiligte Personen

Prof. Dr. Felix Philipp Brüllmann

### Unterrichtssprache

Deutsch

### Tags

Hauptseminar Philosophie

### Inhalt

Henry Sidgwick's *The Methods of Ethics* (1874) bietet im Kern eine Darstellung und Klärung von drei „Methoden“ des praktischen Denkens (Egoismus, Intuitionismus, Utilitarismus) und eine Reflexion über die Spannung zwischen zwei von diesen, nämlich dem rationalen Egoismus auf der einen und utilitaristischen Prinzipien auf der anderen Seite (wobei „Spannung“ bedeutet, dass beide Methoden für sich genommen rational sind, sie aber offenbar zu widersprüchlichen Handlungsanweisungen führen). Obwohl das Werk zu den interessantesten Schriften der Moralphilosophie gehört und einigen als „the best treatise on moral theory that has ever been written“ (C.D. Broad) gilt, wird es im deutschen Sprachraum eher selten in Seminaren behandelt. Durch die Lektüre ausgewählter Passagen werden wir nicht nur Sidgwick's einflussreiche Variante des klassischen Utilitarismus (mit ihrer Unterscheidung zwischen Standard und Entscheidungsverfahren) kennenlernen, sondern auch Gelegenheit haben, über grundlegende Fragen der Moralphilosophie, der moralischen Epistemologie sowie der normativen Ethik zu diskutieren.

### Teilnahmekriterien und Anmeldung

Teilnehmevoraussetzung ist die Bereitschaft zur eigenständigen Lektüre und Vorbereitung relativ umfangreicher Passagen des englischen Textes.

### Literatur

Textgrundlage ist der bei Hackett (Indianapolis) erschienene Reprint der siebten Auflage (1907) von Henry Sidgwick's *The Methods of Ethics* (zur Anschaffung empfohlen). Eine gute Einführung bieten K. De Lazari-Radek und P. Singer: *The Point of View of the Universe. Sidgwick and Contemporary Ethics*, Oxford: OUP 2014.

### Anmerkung

Modulzuordnung: SP-PP

### Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Di 15.04.25 14:15-15:45 Kantsaal, Di 22.04.25 14:15-15:45 Kantsaal, Di 29.04.25 14:15-15:45 Kantsaal, Di 06.05.25 14:15-15:45 Kantsaal, Di 13.05.25 14:15-15:45 Kantsaal, Di 20.05.25 14:15-15:45 Kantsaal, Di 27.05.25 14:15-15:45 Kantsaal, Di 03.06.25 14:15-15:45 Kantsaal, Di 10.06.25 14:15-15:45 Kantsaal, Di 17.06.25 14:15-15:45 Kantsaal, Di 24.06.25 14:15-15:45 Kantsaal, Di 01.07.25 14:15-15:45 Kantsaal, Di 08.07.25 14:15-15:45 Kantsaal, Di 15.07.25 14:15-15:45 Kantsaal, Di 22.07.25 14:15-15:45 Kantsaal

## History of Arabic Philosophy

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376996">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376996</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251119
<b>Beteiligte Personen</b>	PLAN4869 Dr. Safri Ibrahim
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch
<b>Tags</b>	Proseminar Philosophie GP-AMP
<b>Inhalt</b>	This course delves into the rich history of Arabic philosophy, tracing its origins back to late antiquity and its subsequent development through the 8th-century Baghdad school and beyond, culminating in the pre-modern period. We will study how ancient Greek philosophy was received and integrated within the Arabic philosophy. This reception involved the translation of philosophical texts by Aristotle and Plato. Arabic philosophers produced a number of commentaries on the translated Aristotelian treatises into Arabic. Building upon these texts, they developed original philosophical frameworks, giving rise to a distinct tradition of Arabic philosophy.
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: GP-AMP Das Seminar wird in englischer Sprache unterrichtet.
<b>Termine/Räume</b>	Mo 14.04.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Fr 25.04.25 15:00-18:00 Hegelsaal, Sa 26.04.25 09:00-12:00 Hegelsaal, Sa 26.04.25 13:00-14:30 Hegelsaal, Fr 02.05.25 15:00-18:00 Hegelsaal, Sa 03.05.25 09:00-12:00 Hegelsaal, Sa 03.05.25 13:00-14:30 Hegelsaal, Fr 27.06.25 15:00-18:00 Hegelsaal, Sa 28.06.25 09:00-12:00 Hegelsaal, Sa 28.06.25 13:00-14:30 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Kant, Hegel, and Freud

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=380355">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=380355</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251221
<b>Beteiligte Personen</b>	Prof. Dr. Julia Peters
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Tags</b>	Hauptseminar GP-NP
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung GP-NP
<b>Termine/Räume</b>	Mo 16.06.25 09:00-18:00, Di 17.06.25 09:00-18:00
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Kants Auffassung der Vernunft in den drei Kritiken

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich

<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376175">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376175</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251210
<b>Beteiligte Personen</b>	Paula Mariel Órdenes Azúa , Sprechstunde: Online- oder persönliche Sprechstunden können per E-Mail vereinbart werden.
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Hauptseminar Philosophie
<b>Voraussetzung</b>	Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, dennoch sind sie empfehlenswert aufgrund des geplanten Rhythmus des Hauptseminars.
<b>Inhalt</b>	<p>In diesem Hauptseminar werden wir uns fragen, was Vernunft in Kants kritischem Projekt heißt. Wir werden den unterschiedlichen Definitionen der Vernunft innerhalb der drei Kritiken nachgehen und damit erkunden, ob es überhaupt eine einheitliche Konzeption der Vernunft in seinem System gibt. Bekannterweise hat das kritische Geschäft den Zweck, die Vernunft, ihre Objekte und Prinzipien zu erforschen. Dafür wird das Feld in Gebiete (theoretisch und praktisch) delimitiert. Ein Gebiet bildet die Sphäre des Erkennens: Was kann der Mensch wissen? Das andere Gebiet betrifft die Sphäre des Handelns: Was soll der Mensch tun? In beiden Gebieten spielt die Vernunft eine entscheidende jedoch unterschiedliche Rolle. In der Kritik der reinen Vernunft macht Kant es sich zur Aufgabe, die Grenzen und die Tragweite der Vernunft zu untersuchen. In dieser Untersuchung werden die Bedingungen der Möglichkeit der Erkenntnis a priori erschlossen: „Aus diesem allem ergibt sich nun die Idee einer besonderen Wissenschaft, die Kritik der reinen Vernunft heißen kann. Denn Vernunft ist das Vermögen, welches die Prinzipien der Erkenntnis a priori an die Hand gibt. Daher ist reine Vernunft diejenige, welche die Prinzipien, etwas schlechthin a priori zu erkennen, enthält“ (KrV, B25). Im weiteren Sinne wird die Vernunft als das gesamte obere Erkenntnisvermögen definiert, diese Bedeutung umfasst den Verstand, die Urteilskraft und die Vernunft im engeren Sinne. Aus dieser Sicht bildet die Vernunft die ganze spontan-transzendente Struktur des Subjekts. Die Vernunft im engeren Sinne wird als das Vermögen der Prinzipien und der Einheit der Verstandesregeln definiert: „[S]o ist die Vernunft das Vermögen der Einheit der Verstandesregeln unter Prinzipien. Sie geht also niemals zunächst auf Erfahrung oder auf irgendeinen Gegenstand, sondern auf den Verstand, um den mannigfaltigen Erkenntnissen desselben Einheit a priori durch Begriffe zu geben, welche Vernunftseinheit heißen mag und von ganz anderer Art ist, als sie von dem Verstande geleistet werden kann (KrV, A302/ B359)“. In ihrem logischen Gebrauch wird sie als das Vermögen des mittelbaren Schließens und in ihrem transzendentalen Gebrauch als das Vermögen der transzendentalen Ideen (Vernunftbegriffe) betrachtet. Daraus ergibt sich, dass die Vernunft im theoretischen Bereich nur eine „regulative“ Rolle spielt, d.h. sie bestimmt nichts. In der Kritik der praktischen Vernunft gewinnt die Vernunft eine neue Gestalt, in der sie die legitime Gesetzgeberin für die Moral ist. Die Kausalität des Sollens und nicht die Kausalität des Seins gibt der Vernunft eine besondere Macht. Der eingeschränkte regulative Status der Ideen der Vernunft in ihrem theoretischen Gebrauch wird in ihrem praktischen Gebrauch erweitert. Hier sind die Ideen der Vernunft nicht bloß Regeln oder Maximen zur Organisierung der Erkenntnisse der Natur, sondern praktische Gesetze, allgemein und notwendig, zum moralischen Handeln. Wie kann so eine Wende möglich sein? Handelt es sich um ein und dasselbe Vermögen? Wenn ja, was verbindet die eine Sphäre des Erkennens mit der anderen des Handelns? Solche Fragen und andere versucht, die dritte Kritik zu beantworten und daraus resultieren zwei neue Dimensionen der Vernunft, eine ästhetische und eine teleologische. In diesem Seminar werden wir</p>

eruiieren, welche Eigenschaften unabhängig von der Anwendung die Vernunft innehat.

### Literatur

Primärliteratur Kant, Immanuel: Gesammelte Schriften Hrsg.: Bd. 1–22 Preussische Akademie der Wissenschaften, Bd. 23 Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin, ab Bd. 24 Akademie der Wissenschaften zu Goettingen. Berlin 1900ff. Die Sekundärliteratur sowie das vollständige Programm und der Zeitplan werden in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

### Anmerkung

Modulzuordnung: GP-NP

### Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Fr 25.04.25 11:00-13:00 Hegelsaal, Fr 02.05.25 11:00-13:00 Hegelsaal, Fr 09.05.25 11:00-13:00 Hegelsaal, Fr 16.05.25 11:00-13:00 Hegelsaal, Fr 23.05.25 11:00-13:00 Hegelsaal, Fr 30.05.25 11:00-13:00 Hegelsaal, Fr 06.06.25 11:00-13:00 Hegelsaal, Fr 13.06.25 11:00-13:00 Hegelsaal, Fr 20.06.25 11:00-13:00 Hegelsaal, Fr 27.06.25 11:00-13:00 Hegelsaal, Fr 04.07.25 11:00-13:00 Hegelsaal, Fr 11.07.25 11:00-13:00 Hegelsaal, Fr 18.07.25 11:00-13:00 Hegelsaal, Fr 25.07.25 11:00-13:00 Hegelsaal

## Language, Goods, Identities, and Democratic Community: Charles Taylor's Social Philosophy

### Art/Typ (SWS)

Seminar (2)

### Veranstaltungsdetails

<http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376172>

### ECTS/Prüfungsart

[Siehe Veranstaltungseintrag in heico](#)

### Veranstaltungsnummer

0701251209

### Beteiligte Personen

apl. Prof. Dr. Magnus Schlette

### Unterrichtssprache

Englisch

### Tags

Hauptseminar Philosophie

### Inhalt

This course will engage with the important Canadian social philosopher Charles Taylor. As a philosopher with a strong interest in literary works, Taylor writes in a conversational and jargon-free style, which makes him accessible beyond philosophical specialists, and hence an ideal candidate for an interdisciplinary seminar aimed at students from both philosophy and literary/cultural studies. We will be looking at four main pillars of his work: (1) his philosophy of language (especially with regard to romantic period thought), (2) his value theory, and (3) his theory of personal identity, all of which provide the basis for (4) his communitarian concept of republicanism as a model for contemporary democracy. We spend some time with his classic *Sources of the Self* (1989), which combines a new value theory with a historical account of a rising "ethic of authenticity," but also consider his more recent work on romantic-period literary theory (*Cosmic Connections: Poetry in the Age of Disenchantment*, 2024) as well as his work on multiculturalism and the "politics of recognition" (1994). Please note that while this counts as a two-hour seminar, it will be compressed to a shorter schedule that includes three-hour sessions (on April 24, and from May 15 to the end of term) All the materials for this course, including Taylor's works, will be provided by a reader on the Moodle platform before the beginning of term.

### Anmerkung

Modulzuordnung: SP-PP; Die Veranstaltung findet im Heidelberg Center for American Studies (HCA), Hauptstrasse 120, 69117 HD, statt. Bitte Anmeldungen per mail an: [magnus.schlette@fest-heidelberg.de](mailto:magnus.schlette@fest-heidelberg.de)  
Modulzuordnung: SP-PP

### Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine](#)"

Do 24.04.25 10:00-12:00, Do 15.05.25 10:00-13:00, Do 22.05.25 10:00-13:00, Do 05.06.25 10:00-13:00, Do 12.06.25 10:00-13:00, Do 26.06.25 10:00-13:00, Do 03.07.25 10:00-13:00, Do 10.07.25 10:00-13:00, Do 17.07.25 10:00-13:00, Do 24.07.25 10:00-13:00

und Gruppen" auf der  
Veranstaltungseite in HeiCO.

## Moralphilosophie und angewandte Ethik in der Oberstufe des Ethikunterrichts

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (3)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376210">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376210</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251700
<b>Beteiligte Personen</b>	Tobias Henrichs
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Das sogenannte „Verschränkungsseminar“ hat das Ziel, die fachwissenschaftliche mit der der fachdidaktischen Ebene zu verknüpfen. Aus der fachwissenschaftlichen Beschäftigung mit zentralen moralphilosophischen Begründungsansätzen (Tugendethik, Pflichtenethik, Folgenethik, Verantwortungsethik) und ihrer Anwendung (Bioethik), soll im zweiten Schritt eine didaktische Einengung auf für den Unterricht relevante und problemorientierte Themen, bzw. Leitfragen erfolgen. Nach der fachdidaktischen Analyse beispielhafter Materialien (z.B. Schulbücher) werden schließlich unter Berücksichtigung fachspezifischer Methoden konkrete Stunden ausgearbeitet, die im Seminar zur Diskussion gestellt und ggf. in der Praxis getestet werden.
<b>Literatur</b>	Literatur: Martens, E., Methodik des Ethik- und Philosophieunterrichts, Hannover, Siebert 2003 Nida-Rümelin, J.; Spiegel, I.; Tiedemann M.: Handbuch Philosophie und Ethik. 2 Bde. Paderborn, Schöningh 2015 Pfeifer, V., Didaktik des Ethikunterricht, 2. Auflage. Stuttgart, Kohlhammer 2009
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: Verschränkungsseminar
<b>Termine/Räume</b>	Do 17.04.25 16:00-18:15 Kantsaal, Do 24.04.25 16:00-18:15 Kantsaal, Do 08.05.25 16:00-18:15 Kantsaal, Do 15.05.25 16:00-18:15 Kantsaal, Do 22.05.25 16:00-18:15 Kantsaal, Do 05.06.25 16:00-18:15 Kantsaal, Do 12.06.25 16:00-18:15 Kantsaal, Do 26.06.25 16:00-18:15 Kantsaal, Do 03.07.25 16:00-18:15 Kantsaal, Do 10.07.25 16:00-18:15 Kantsaal, Do 17.07.25 16:00-18:15 Kantsaal, Do 24.07.25 16:00-18:15 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Moralpsychologie/Moral psychology

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376195">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376195</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251212
<b>Beteiligte Personen</b>	Prof. Dr. Nora Cornelia Heinzelmann
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch
<b>Tags</b>	Hauptseminar Philosophie
<b>Voraussetzung</b>	Advanced knowledge in moral philosophy is required (MA or advanced BA level)

<b>Inhalt</b>	Philosophical moral psychology investigates moral belief, reasoning, motivation, and emotion. Classic questions include whether moral belief per se can motivate action, how emotion and reason do and should interact in moral decision-making and behaviour, and whether genuine altruism is possible. The field is largely interdisciplinary and has strong links to the behavioural, cognitive, and neurosciences. The course builds on classic and contemporary writings to (a) familiarise students with main topics in the field and (b) introduce them to ongoing debates in current research.
<b>Lernziele</b>	Students completing this course will have a basic understanding of both classic questions and ongoing research in philosophical moral psychology.
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: SP-PP; Sprache: Englisch Modulzuordnung: SP-PP
<b>Termine/Räume</b>	Di 15.04.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Di 22.04.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Di 29.04.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Di 06.05.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Di 13.05.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Di 20.05.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Di 27.05.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Di 03.06.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Di 10.06.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Di 17.06.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Di 24.06.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Di 01.07.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Di 08.07.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Di 15.07.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Di 22.07.25 16:15-17:45 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Philosophie der Lüge

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376206">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376206</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251215
<b>Beteiligte Personen</b>	Dr. Brigitta-Sophie von Wolff-Metternich
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Hauptseminar Philosophie
<b>Inhalt</b>	Lügen gibt es offenbar immer und überall. Das Spektrum ihrer Spielarten reicht von Ausreden, Prahlereien, Heucheleien, Täuschungen über Notlügen bis hin zu Meineiden. Im Allgemeinen aber ist die Lüge verpönt. Diese negative Einschätzung hat religiöse und philosophische Wurzeln. Philosophen wie Augustinus und Kant haben die bewusste Täuschung als etwas schlechthin Unmoralisches stigmatisiert. Dennoch zeigt sich, dass die Geschichte der Lüge, in ihrer philosophischen Behandlung, überaus facettenreich ist. Besonderes Augenmerk werden wir in diesem Seminar auf Texte von Kant, Nietzsche und Hannah Arendt legen.
<b>Literatur</b>	Einführende Literatur: Dietz, Simone: Der Wert der Lüge. Über das Verhältnis von Sprache und Moral. Paderborn 2003. Dietz, Simone: Die Kunst des Lügens. Eine sprachliche Fähigkeit und ihr Wert. Reinbek 2003. Baruzzi, Arno: Philosophie der Lüge. Darmstadt 1996.
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: SP-PP
<b>Termine/Räume</b>	Do 17.04.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 24.04.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 08.05.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 15.05.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 22.05.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 05.06.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 12.06.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 26.06.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 03.07.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 10.07.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 17.07.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Do 24.07.25 11:15-12:45 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Philosophische Theorien des Bösen

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
----------------------	-------------

<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376205">http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376205</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251214
<b>Beteiligte Personen</b>	Dr. Brigitta-Sophie von Wolff-Metternich
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Hauptseminar Philosophie
<b>Inhalt</b>	Zunächst wollen wir in diesem Seminar die voraussetzungsvolle und ebenso wechselvolle Geschichte des „Bösen“ anhand einiger zentraler philosophischer Positionen (z. B. Augustinus, Kant, Hegel, Nietzsche, Arendt) nachzeichnen und diskutieren, bevor wir uns dann mit zeitgenössischen Ansätzen beschäftigen. Zu den einzelnen Sitzungen werden Referate vergeben. Der genaue Semesterfahrplan wird in der 1. Sitzung festgelegt.
<b>Literatur</b>	Literatur zur Vorbereitung: Susan Neiman: Das Böse denken: Eine andere Geschichte der Philosophie. Frankfurt a. M. 2004.
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: SP-PP
<b>Termine/Räume</b>	Mi 16.04.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 23.04.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 30.04.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 07.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 14.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 21.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 28.05.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 04.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 11.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 18.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 25.06.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 02.07.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 09.07.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 16.07.25 11:15-12:45 Kantsaal, Mi 23.07.25 11:15-12:45 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Philosophy of Love and Sex: Ancient and Contemporary Perspectives

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377002">http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377002</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251216
<b>Beteiligte Personen</b>	Dr. Alesia Preite
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch
<b>Tags</b>	Hauptseminar Philosophie
<b>Inhalt</b>	Philosophers often seem to be concerned with things that don't concern "normal" people. That is, they tend to be concerned with things that don't seem to have any bearing on real life. In this class, however, we will be doing philosophy on a topic which has a very strong bearing on real life, namely, philosophy of love and sex. We will ask questions such as, what is the appropriate way to love? Why do we love? Does it matter whom we love? Is loving someone sometimes unethical? What is sex? What are some ethical issues that come up with sex? What is the relationship, if any, between love and sex? To address this cluster of questions, we will deal with texts that span from Ancient Philosophy (particularly looking at Plato's Symposium) to contemporary feminist works (such as those of bell hooks and Amia Srinivasan).
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: SP-PP
<b>Termine/Räume</b>	Di 15.04.25 16:15-17:45 Kantsaal, Di 22.04.25 16:15-17:45 Kantsaal, Di 29.04.25 16:15-17:45 Kantsaal, Di 06.05.25 16:15-17:45 Kantsaal, Di 13.05.25 16:15-17:45 Kantsaal, Di 20.05.25 16:15-17:45 Kantsaal, Di 27.05.25 16:15-17:45 Kantsaal, Di 03.06.25 16:15-17:45 Kantsaal,
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine</u>	

und Gruppen" auf der  
Veranstaltungseite in HeiCO.

Di 10.06.25 16:15-17:45 Kantsaal, Di 17.06.25 16:15-17:45 Kantsaal, Di 24.06.25 16:15-17:45  
Kantsaal, Di 01.07.25 16:15-17:45 Kantsaal, Di 08.07.25 16:15-17:45 Kantsaal, Di 15.07.25  
16:15-17:45 Kantsaal, Di 22.07.25 16:15-17:45 Kantsaal

## Phänomenologische Theorien der Intersubjektivität

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375675">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375675</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251104
<b>Beteiligte Personen</b>	Dr. Philipp Schmidt
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Proseminar Philosophie SP-TP
<b>Inhalt</b>	Dieses Seminar bietet eine Einführung in die phänomenologische Philosophie und beleuchtet eines ihrer zentralen Themen: Fremdwahrnehmung und Intersubjektivität. Im Mittelpunkt steht die Lektüre klassischer Autoren und Autorinnen phänomenologischer Philosophie (Husserl, Heidegger, Stein und Merleau-Ponty). Dabei werden grundlegende Begriffe wie die Epoché, die phänomenologische Reduktion sowie die natürliche und phänomenologische Einstellung eingeführt. Zentrale Fragen des Seminars sind: • Wie ist Fremdwahrnehmung philosophisch zu denken? • Wie nehmen wir andere raumzeitliche Körper als Personen mit Bewusstsein wahr? • Was gehört wesentlich zur Fremdwahrnehmung? • Welche Erkenntnisse liefert das phänomenologische Fragen, und wo liegen (epistemologische) Grenzen? • Was bedeuten solche Grenzen für die phänomenologische Methode? • Wie hängen Selbst- und Fremderleben strukturell zusammen? • Welche Rolle spielen intersubjektive Strukturen und Aspekte in der Erscheinung von Welt?
<b>Lernziele</b>	Das Ziel des Seminars ist es, ein tieferes Verständnis für die phänomenologische Perspektive zu entwickeln, ihre methodischen Potenziale und Grenzen zu reflektieren sowie ihre Relevanz in aktuellen philosophischen Debatten zu untersuchen.
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: SP-TP
<b>Termine/Räume</b>	Mi 16.04.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mi 23.04.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mi 30.04.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mi 07.05.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mi 14.05.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mi 21.05.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mi 28.05.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mi 04.06.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mi 11.06.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mi 18.06.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mi 25.06.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mi 02.07.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mi 09.07.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mi 16.07.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mi 23.07.25 09:15-10:45 Hegelsaal

## Platon und Freud über die Struktur der Seele

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377001">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377001</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251111
<b>Beteiligte Personen</b>	Dr. Alesia Preite
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch

<b>Tags</b>	Proseminar Philosophie GP-AMP GP-NP
<b>Inhalt</b>	In diesem Seminar werden wir die Seelentheorien von Platon und Freud ausführlich analysieren. Beide vertreten eine dreiteilige Struktur der Seele, aber aus unterschiedlichen theoretischen Gründen und mit unterschiedlichen normativen Konsequenzen, die wir zunächst im Einzelnen betrachten und dann miteinander vergleichen werden.
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: GP-AMP, GP-NP
<b>Termine/Räume</b>	Mi 16.04.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 23.04.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 30.04.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 07.05.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 14.05.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 21.05.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 28.05.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 04.06.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 11.06.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 18.06.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 25.06.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 02.07.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 09.07.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 16.07.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mi 23.07.25 16:15-17:45 Kantsaal

## Platon: Politeia

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=379860">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=379860</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251220
<b>Beteiligte Personen</b>	PLAN5009 Crüwell, Hermann
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Hauptseminar GP-AMP
<b>Inhalt</b>	Platons „Staat“ (Politeia) zählt zu den grundlegenden Texten der abendländischen Philosophiegeschichte und hat eine Schlüsselfunktion im Verständnis von Platons Denken. Wie der Titel vermuten lässt, präsentiert die Politeia unter anderem – erstmalig in der griechischen Philosophie – eine systematisch entwickelte politische Theorie. Jedoch beginnt der Dialog mit einer Unterhaltung über das Individuum und die Frage, ob und wie individuelle Gerechtigkeit ein gutes Leben und Glück gewährleistet oder diesem im Gegenteil im Wege steht. Obwohl sich die Diskussion nach einem gescheiterten ersten Anlauf zunächst dem idealen Staat, seinen Institutionen und der rechten Erziehung zuwendet, gerät die Frage nach Wesen und Nutzen der Gerechtigkeit in der Individualseele nicht aus dem Blick. Vielmehr sind die beiden Untersuchungen zu einem kunstvollen Ganzen verwoben. Neben politischer Theorie und der einflussreichen moralpsychologischen Analyse der dreigeteilten Seele werden dabei eine atemberaubende Breite von Themen abgehandelt: zu nennen seien hier etwa die komplexe epistemologische und metaphysische Untersuchung der Mittelbücher mit ihrer zentralen Unterscheidung zwischen sinnlich wahrnehmbaren Erscheinungen und vernünftig erkennbaren Formen, die berühmt-berühmte Diskussion der Rolle von Dichtung und Musik für die Charakterbildung und ihre Zensur in Büchern III und X, oder die die Frage nach Unsterblichkeit und wahrem Wesen der Seele in Buch X.
<b>Lernziele</b>	In diesem Hauptseminar werden wir zunächst die Politeia in Platons historischem Kontext und in seinem Gesamtwerk verorten. Nach einem überblicksartigen Durchgang durch den Dialog und seine argumentative Entwicklung wenden wir uns zentralen Themen und aktuellen Forschungsfragen zu. Hierbei wird die Bereitschaft vorausgesetzt, sich mit englischsprachiger Sekundärliteratur zu befassen.
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: GP-AMP

<b>Termine/Räume</b>	Di 15.04.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 22.04.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 29.04.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 06.05.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 13.05.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 20.05.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 27.05.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 03.06.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 10.06.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 17.06.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 24.06.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 01.07.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 08.07.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 15.07.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Di 22.07.25 11:15-12:45 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u><a href="#">Termine und Gruppen</a></u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Porphyrios und Proklos über Homer

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377004">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377004</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u><a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a></u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251217
<b>Beteiligte Personen</b>	Dr. Thomas Arnold
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Hauptseminar Philosophie
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: GP-AMP
<b>Termine/Räume</b>	Mo 28.04.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 05.05.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 12.05.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 19.05.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 26.05.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 02.06.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 16.06.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 23.06.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 30.06.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 07.07.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 14.07.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Mo 21.07.25 09:15-10:45 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u><a href="#">Termine und Gruppen</a></u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Religionen und Ethik

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376212">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376212</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u><a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a></u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251109
<b>Beteiligte Personen</b>	Prof. Dr. Inken Prohl; Prof. Dr. Susanne Mantel , Sprechstunde: dienstags 16-17 Uhr, R.211
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Proseminar Philosophie SP-PP
<b>Voraussetzung</b>	keine
<b>Inhalt</b>	Vorbemerkung: Dies ist ein interdisziplinäres Seminar in Zusammenarbeit mit Frau Prof. Prohl, Religionswissenschaften, das unter anderem den schulischen Ethikunterricht adressiert, daher sind die Teilnahmekapazitäten begrenzt. Auf den ersten Blick scheint vielen ein enges und harmonisches Verhältnis zwischen Religionen und Ethik vorzuliegen, doch bei genauerer Betrachtung zeigt sich, dass es komplex, vielgestaltig und schwierig ist. Aus philosophischer Sicht stellt sich seit der Antike die Frage, ob religiöse Forderungen überhaupt eine Grundlage der Moral darstellen können, oder ob nicht vielmehr die Moral eine Grundlage religiöser Forderungen ist. Diese Frage wird heute als Herausforderung für „Divine Command Theories“ diskutiert, welche moralische Forderungen in Gottes Willen begründen. Unterschiedliche Ansätze innerhalb der Moraltheorie – insbesondere die Tugendethik und die Deontologie – bieten zudem

verschiedene Interpretationen religiöser Lehren an oder motivieren Kritik an religiösen Forderungen. Theistische Religionen sind ohnehin durch das Theodizeeproblem belastet, da eine allmächtige und allgütige göttliche Instanz mit den Übeln in der Welt unvereinbar erscheint. So stehen ethische Überlegungen oftmals in einem Spannungsverhältnis zu Religionen, welches philosophisch reflektiert werden muss. Aus religionswissenschaftlicher Sicht ist ebenfalls ein Spannungsverhältnis zu beschreiben: Die weit verbreitete Ansicht, dass Religionen die Grundlage für die ethischen Einstellungen ihrer Anhänger bereitstellen, und die sich daran anschließende Wahrnehmung von Religionen als grundlegend „gut“ ist aus religionswissenschaftlicher Sicht nicht haltbar. Diese Zuschreibungen basieren auf essentialistischen Annahmen über Religion, die weder den vielfältigen Transformationen religiöser Lehren noch den sozialen Realitäten religiöser Akteurinnen und Akteure gerecht werden. Um diese Kritik plausibel und nachvollziehbar zu machen, werden wir im Seminar religionswissenschaftliche Texte über Religionen in ihren gesellschaftlichen Wirklichkeiten diskutieren. Am Beispiel der „buddhistischen Ethik“ werden wir daran anschließend die Problematiken erörtern, die sich ergeben, wenn Ethiken aus Religionen abgeleitet werden und am Beispiel einer religionsanalogen Formation die Konsequenzen essentialisierender Konzepte von Religion erörtern. Auf der Grundlage unserer Befunde werden wir zudem Beispiele aus Lehrwerken für das Fach Ethik in Baden-Württemberg analysieren und mit Personen aus der Schulpraxis über die Rolle von Religion(en) im Ethikunterricht sprechen. Das Seminar vermittelt Kompetenzen zu drei Bereichen: 1. Zusammenhänge und Spannungen zwischen Religion / Religionen und Ethik 2. Unterschiede und Gemeinsamkeiten philosophischer und religionswissenschaftlicher Befunde über Religion 3. Erkenntnisse und Strategien für den schulischen Ethikunterricht zum Thema Religion / Religionen

<b>Lernziele</b>	Das Seminar vermittelt Kompetenzen zu drei Bereichen: 1. Zusammenhänge und Spannungen zwischen Religion / Religionen und Ethik 2. Unterschiede und Gemeinsamkeiten philosophischer und religionswissenschaftlicher Befunde über Religion 3. Erkenntnisse und Strategien für den schulischen Ethikunterricht zum Thema Religion / Religionen
<b>Teilnahmekriterien und Anmeldung</b>	Besonders geeignet für Studierende, die zukünftig Ethik an der Schule unterrichten möchten
<b>Literatur</b>	wird in der Veranstaltung bekanntgegeben
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: SP-PP Ort: Seminarraum, Institut für Religionswissenschaft Zentrum für Europäische Geschichts- und Kulturwissenschaften (ZEGK) Universität Heidelberg Fischmarkt 2 D-69117 Heidelberg
<b>Termine/Räume</b>	Di 15.04.25 11:15-12:45, Di 22.04.25 11:15-12:45, Di 29.04.25 11:15-12:45, Di 06.05.25 11:15-12:45, Di 13.05.25 11:15-12:45, Di 20.05.25 11:15-12:45, Di 27.05.25 11:15-12:45, Di 03.06.25 11:15-12:45, Di 10.06.25 11:15-12:45, Di 17.06.25 11:15-12:45, Di 24.06.25 11:15-12:45, Di 01.07.25 11:15-12:45, Di 08.07.25 11:15-12:45, Di 15.07.25 11:15-12:45, Di 22.07.25 11:15-12:45
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Rätsel der Ethik

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377008">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377008</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251114
<b>Beteiligte Personen</b>	Michael Vollmer , Sprechstunde: Nach Vereinbarung

<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Proseminar Philosophie SP-PP
<b>Inhalt</b>	In diesem Seminar sollen die Grundlagen der normativen Ethik von einer neuen Perspektive erarbeitet werden. Anstatt von den verschiedenen großen Theriefamilien nimmt unsere Betrachtung ihren Ausgangspunkt von den verschiedenen Rätseln, vermeintlichen Dilemmas, und Paradoxien, welche die Debatten der normativen Ethik maßgeblich geprägt haben.
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: SP-PP
<b>Termine/Räume</b>	Do 17.04.25 14:15-15:45 Kantsaal, Do 24.04.25 14:15-15:45 Kantsaal, Do 08.05.25 14:15-15:45 Kantsaal, Do 15.05.25 14:15-15:45 Kantsaal, Do 22.05.25 14:15-15:45 Kantsaal, Do 05.06.25 14:15-15:45 Kantsaal, Do 12.06.25 14:15-15:45 Kantsaal, Do 26.06.25 14:15-15:45 Kantsaal, Do 03.07.25 14:15-15:45 Kantsaal, Do 10.07.25 14:15-15:45 Kantsaal, Do 17.07.25 14:15-15:45 Kantsaal, Do 24.07.25 14:15-15:45 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Sigmund Freud, Kultur und Neurose - Anthropologische Perspektiven

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375634">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375634</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251203
<b>Beteiligte Personen</b>	Priv.-Doz. Dr. Jens Heise
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Hauptseminar Philosophie
<b>Inhalt</b>	Im Seminar geht es um Fragen zum Verhältnis von Psychoanalyse und Philosophischer Anthropologie. Freud hat immer daran festgehalten, dass der Mensch, von dem die Psychoanalyse handelt, ein organisches Wesen ist. Die Psychoanalyse steht aber ebenso für die Einsicht, dass sich das Seelenleben nicht durchgängig naturwissenschaftlich erklären lässt, sondern verstanden und gedeutet werden muss. Auch die Philosophische Anthropologie seit Scheler beschreibt den Menschen unter einem Doppelaspekt: Er ist Teil der Natur und zugleich auf eine kulturelle Umwelt angewiesen; er ist von „Natur aus Kultur“.
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: SP-PP
<b>Termine/Räume</b>	Mi 16.04.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 23.04.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 07.05.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 14.05.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 21.05.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 04.06.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 11.06.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 25.06.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 02.07.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 09.07.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 16.07.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mi 23.07.25 14:15-15:45 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Spinozas Metaphysik der Macht

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375660">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375660</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251206
<b>Beteiligte Personen</b>	Dr. Oliver Istvan Toth

<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Hauptseminar Philosophie
<b>Inhalt</b>	Der Begriff der Macht spielt in der Philosophie Spinozas eine zentrale Rolle. In seiner theoretischen Philosophie ist die Wirkungsmacht des Individuums mit seinem conatus, der wahren Essenz, gleichgesetzt. In seiner praktischen Philosophie wird die Macht des Individuums mit seinem natürlichen Recht identifiziert. Die Verbindung zwischen diesen beiden Bereichen erfolgt durch Gott, dessen Essenz genau seine Macht ist. Einerseits ist der conatus ein begrenzter Teil der Macht Gottes, andererseits bestimmt die Macht Gottes das natürliche Recht. In diesem Seminar werden wir untersuchen, wie der Begriff der Macht bei Spinoza sowohl theoretisch als auch praktisch zu verstehen ist, und ihn in seinem historischen Kontext analysieren.
<b>Lernziele</b>	Die Studierende soll in die Lage kommen (1) die Grundprobleme der Metaphysik der Macht Spinozas in ihrem historischen Kontext selbständig darstellen und (2) Spinozas Begriff der Macht in der Diskussion der Probleme der zeitgenössischen politischen Philosophie anwenden zu können.
<b>Teilnahmekriterien und Anmeldung</b>	Keine Vorkenntnisse nötig.
<b>Literatur</b>	Martin Saar. 2013. Die Immanenz der Macht: Politische Theorie nach Spinoza. Suhrkamp Verlag.
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: GP-NP
<b>Termine/Räume</b>	Mi 16.04.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 23.04.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 30.04.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 07.05.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 14.05.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 21.05.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 28.05.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 04.06.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 11.06.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 18.06.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 25.06.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 02.07.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 09.07.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 16.07.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Mi 23.07.25 16:15-17:45 Hegelsaal

## Spinozas philosophische Gotteslehre

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375632">http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375632</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251201
<b>Beteiligte Personen</b>	Priv.-Doz. Dr. Roberto Gianni Vinco
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Hauptseminar Philosophie
<b>Inhalt</b>	Der erste Teil von Spinozas Hauptwerk Ethik in geometrischer Ordnung dargestellt, in welchem er das Thema „Gott“ systematisch darstellt, wurde zu einem klassischen Text, der zu einer Reihe von Interpretationen geführt hat. Eine davon ist diejenige, die diesen ersten Teil als eine moderne Form der scholastischen Traktate de Deo, in welchen zum einen die Existenz Gottes bewiesen wird und zum anderen die verschiedenen göttlichen Attribute abgeleitet werden, betrachtet. In unserem Seminar wollen wir, auch unter Einbeziehung von ausgewählten Textpassagen aus anderen Werken Spinozas, diese Interpretationsrichtung des ersten Teiles der Ethik vertiefen. Dabei sollen vor allem jene Aspekte in den Vordergrund gerückt werden, wodurch sich die spinozistische Gotteslehre von den traditionelleren Standardauffassungen abhebt.
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: GP-NP Die ersten beiden Sitzungen finden online statt!

<b>Termine/Räume</b>	Do 17.04.25 09:15-10:45, Do 24.04.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Do 08.05.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Do 15.05.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Do 22.05.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Do 05.06.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Do 12.06.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Do 26.06.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Do 03.07.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Do 10.07.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Do 17.07.25 09:15-10:45 Hegelsaal, Do 24.07.25 09:15-10:45 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Thomas Hobbes, Leviathan

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376207">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376207</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251107
<b>Beteiligte Personen</b>	Dr. Brigitta-Sophie von Wolff-Metternich
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Proseminar Philosophie GP-NP
<b>Inhalt</b>	Ohne Frage gilt der „Leviathan“ als eines der grundlegendsten und wirkmächtigsten Werke der politischen Philosophie. Ausgangspunkt von Hobbes Staatstheorie ist eine mechanistische Anthropologie, der zufolge der Mensch ursprünglich ein egoistisches Wesen ist, das natürlicherweise nur die eigene Selbsterhaltung, nicht aber die Erhaltung anderer anstrebt. Ohne rechtliche Regulierung würde dies zu einem „Krieg aller gegen alle“ führen. Zu verhindern ist dieser Konflikt nur in einem Staatswesen. Der Staat geht nach Hobbes aus einem Gesellschaftsvertrag hervor, in dem zugunsten der unumschränkten Macht eines Souveräns alle anderen auf die Ausübung ihrer natürlichen Rechte verzichten. Diesen Gedankengang im Einzelnen argumentativ nachzuvollziehen, wird das Hauptanliegen des Seminars sein. Im Zentrum der Aufmerksamkeit werden die beiden ersten Teile des „Leviathan“ stehen.

**Literatur** Text: Thomas Hobbes, Leviathan (Reclam 8348) Thomas Hobbes, Leviathan; Suhrkamp Taschenbuch Wissenschaft 462.

**Anmerkung** Modulzuordnung: GP-NP

<b>Termine/Räume</b>	Do 17.04.25 09:15-10:45 Kantsaal, Do 24.04.25 09:15-10:45 Kantsaal, Do 08.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Do 15.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Do 22.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Do 05.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Do 12.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Do 26.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Do 03.07.25 09:15-10:45 Kantsaal, Do 10.07.25 09:15-10:45 Kantsaal, Do 17.07.25 09:15-10:45 Kantsaal, Do 24.07.25 09:15-10:45 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Umweltethik

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=379334">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=379334</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251703
<b>Beteiligte Personen</b>	PLAN5150 Wellmann, Tom
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Die Wichtigkeit einer Diskussion ethischer Fragen, die den Umgang des Menschen mit der nicht-menschlichen Natur betreffen, ist sowohl in der

Fachphilosophie als auch im Unterrichtskontext (nicht erst seit der Einführung von BNE) unstrittig. In klassischen ethischen Theorien – entwickelt zu einer Zeit, in der der Mensch sich selbst noch nicht in der Weise zum Problem geworden war wie in der industriellen Moderne – finden sich hierzu allerdings meistens kaum ausdrückliche Überlegungen. Es fragt sich daher, ob sich gegenwärtige ethische Theorien, die umweltethische Fragen behandeln, als Weiterentwicklungen und Ergänzungen bestehender ethischer Theorien verstehen sollten oder ob es dafür womöglich eines gänzlich neuartigen Theorietyps bedarf. Je nachdem, wie man sich hierzu positioniert, hat dies natürlich auch Konsequenzen für die Frage, wie umweltethische Fragen im Philosophie- und Ethikunterricht sinnvoll bearbeitet werden können. Da die Diskussion solcher Fragen, z.B. in den Bereichen Tierethik oder Klimaethik, zudem oftmals starke Emotionen hervorrufen kann, ist hier aus didaktischer Sicht auch die Frage nach einem angemessenen Umgang mit solchen Emotionen im Unterricht relevant. Schwerpunktmäßige Inhalte des Seminars: • Erarbeitung einschlägiger umweltethischer Positionen und Theorieansätze; • Diskussion der metaethischen Frage, was überhaupt eine umweltethische Theorie ist; • Diskussion des möglichen Beitrags von Philosophie- und Ethikunterricht zu BNE; • Erarbeitung und Diskussion möglicher unterrichtlicher Lehrkonzepte unter besonderer Berücksichtigung von Emotionen. Flankierend zum Seminar wird am 02.07. von 9–14 Uhr ein interdisziplinärer Studientag zum Teilthema „Hoffnung und Verzweiflung in der ökologischen Krise/ Hope and Despair in the Ecological Crisis“ stattfinden. Die Seminarteilnehmer werden gebeten, sich diesen Termin für eine gemeinsame Teilnahme freizuhalten.

### Anmerkung

Das Seminar findet im Wechsel in Präsenz und digital statt, Präsenz in: Altbau der Pädagogischen Hochschule Heidelberg, Raum 219: 16.04.: Präsenz 23.04.: digital 30.04.: Präsenz 07.05.: digital 14.05.: Präsenz 21.05.: digital 28.05.: Präsenz 04.06.: digital 18.06.: digital 25.06.: Präsenz 02.07.: digital 09.07.: Präsenz 16.07.: digital 23.07.: Präsenz

### Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Mi 16.04.25 12:15-13:45, Mi 23.04.25 12:15-13:45, Mi 30.04.25 12:15-13:45, Mi 07.05.25 12:15-13:45, Mi 14.05.25 12:15-13:45, Mi 21.05.25 12:15-13:45, Mi 28.05.25 12:15-13:45, Mi 04.06.25 12:15-13:45, Mi 11.06.25 12:15-13:45, Mi 18.06.25 12:15-13:45, Mi 25.06.25 12:15-13:45, Mi 02.07.25 12:15-13:45, Mi 09.07.25 12:15-13:45, Mi 16.07.25 12:15-13:45, Mi 23.07.25 12:15-13:45

## Vormoderne Existenzphilosophie

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375630">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375630</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u><a href="#">Siehe Veranstaltungseintrag in heico</a></u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251200
<b>Beteiligte Personen</b>	Priv.-Doz. Dr. Max Rohstock
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Hauptseminar Philosophie
<b>Voraussetzung</b>	Keine Voraussetzungen
<b>Inhalt</b>	„Existenzphilosophie“ bezeichnet nach allgemeinem Forschungsstand eine philosophische Strömung, in der die Eigenverantwortlichkeit des Menschen in den Mittelpunkt gerückt wird. Geworfen in das bloße Dasein, ergeht an jeden einzelnen Menschen die Aufgabe, nicht nur in den Konventionen gesellschaftlicher Strukturen vor sich hin zu leben, sondern zu einer Persönlichkeit heranzureifen. Gefordert ist die Ausbildung eines eigenen

Bewusstseins. Ziel dieser Selbstanalyse ist es, die höchste Möglichkeit des eigenen Selbst zu verwirklichen, d.h. zur Existenz zu finden. In erster Linie wird Søren Kierkegaard als Vater der Existenzphilosophie bezeichnet. Der Prozess der Selbstwerdung ist der Sache nach aber schon in Antike und Mittelalter angelegt und kann generell als ein Grundzug abendländischen Philosophierens gewertet werden. Im Seminar wollen wir der existenziellen Dimension der Philosophie anhand ausgewählter Beispiele in Antike und Mittelalter nachspüren. Grundlagen existenziellen Denkens sind vor allem bei Platon auszumachen. Konkretisiert werden sie bei Plotin und Augustinus. Einen Höhepunkt existenziellen Denkens findet sich bei Meister Eckhart. Wir wollen aber auch einen Seitenblick in die Schriften weiblicher Existenzphilosophinnen werfen (etwa Teresa von Ávila).

**Literatur**

Literatur wird in der ersten Sitzung bekanntgegeben.

**Anmerkung**

Modulzuordnung: SP-TP

**Termine/Räume**

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in heiCO.

Mo 14.04.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 28.04.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 05.05.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 12.05.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 19.05.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 26.05.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 02.06.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 16.06.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 23.06.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 30.06.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 07.07.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 14.07.25 11:15-12:45 Hegelsaal, Mo 21.07.25 11:15-12:45 Hegelsaal

## Was ist Aufklärung?

**Art/Typ (SWS)**

Seminar (2)

**(Berechnete) Frequenz**

wöchentlich

**Veranstaltungsdetails**

<http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377013>

**ECTS/Prüfungsart**

[Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO](#)

**Veranstaltungsnummer**

0701251116

**Beteiligte Personen**

Bennet Salzmann

**Unterrichtssprache**

Deutsch

**Tags**

Proseminar Philosophie GP-NP

**Voraussetzung**

Keine

**Inhalt**

Im Jahr 1783 veröffentlichte der Pfarrer Johann Friedrich Zöllner in der Berlinischen Monatsschrift einen Artikel mit dem Titel „Ist es rathsam, das Ehebündniß nicht ferner durch die Religion zu sanciren?“. In einer provokativen Fußnote stellte er die Frage: „Was ist Aufklärung?“ und bemerkte: „Diese Frage, die beinahe so wichtig ist, als: Was ist Wahrheit, sollte doch wol beantwortet werden, ehe man aufzuklären anfinge!“ Kurz darauf erschienen in der Berlinischen Monatsschrift zwei Antworten auf diese Frage. Moses Mendelssohn veröffentlichte 1784 den Aufsatz „Über die Frage: was heißt aufklären?“, während Immanuel Kant im selben Jahr seinen bekannten Beitrag „Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung?“ verfasste. Darin prägte er die bis heute bekannte Charakterisierung: „Aufklärung ist der Ausgang des Menschen aus seiner selbst verschuldeten Unmündigkeit.“ In diesem Seminar wollen wir Zöllners Frage erneut aufgreifen und uns mit verschiedenen Autoren und Texten des deutschsprachigen Diskurses zur Aufklärung beschäftigen. Dabei kommen sowohl Vertreter der Aufklärung als auch kritische Stimmen zu Wort. Am Ende wird die Frage stehen, welche Relevanz Aufklärung heute noch hat. Eine Auswahl an Autoren ist der untenstehenden Literaturliste zu entnehmen, die vollständige Textliste wird in der ersten Seminarsitzung bekanntgegeben. Alle Texte werden auf Moodle bereitgestellt.

<b>Teilnahmekriterien und Anmeldung</b>	Anmeldung über heiCO
<b>Literatur</b>	Kant, Immanuel (1784). Beantwortung der Frage: Was ist Aufklärung? (AA 8:33-42) Kant, Immanuel (1786). Was heißt: Sich im Denken orientieren? (AA 8:131-147) Was ist Aufklärung? - Kant, Erhard, Hamann, Herder, Lessing, Mendelssohn, Riem, Schiller, Wieland. Herausgegeben von Erhard Bahr (1974). Stuttgart: Reclam. Horkheimer, Max; Adorno, Theodor W. (1947). Dialektik der Aufklärung. Philosophische Fragmente. Habermas, Jürgen (1981). Theorie des kommunikativen Handelns.
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: GP-NP
<b>Termine/Räume</b>	Mo 14.04.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 28.04.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 05.05.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 12.05.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 19.05.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 26.05.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 02.06.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 16.06.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 23.06.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 30.06.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 07.07.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 14.07.25 16:15-17:45 Kantsaal, Mo 21.07.25 16:15-17:45 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u>Termine und Gruppen</u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Wozu Kunst? Einführung in Hannah Arendts "Vita Activa oder vom tätigen Leben"

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375676">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375676</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251105
<b>Beteiligte Personen</b>	Alessia Tardivo
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Proseminar Philosophie SP-PP
<b>Inhalt</b>	Wie können Kunstwerke angesichts der Vergänglichkeit menschlichen Lebens Beständigkeit schaffen? Welche Rolle spielen Museen, Kunstmärkte und öffentliche Räume bei der Bewahrung von kulturellem Erbe und gesellschaftlicher Identität? Und was bedeutet es, Kunst aus philosophischer und politischer Sicht zu verstehen? In diesem Seminar erkunden wir die Beziehung zwischen Kunstwerken und der Vergänglichkeit des menschlichen Lebens, basierend auf Hannah Arendts „Vita activa oder vom tätigen Leben“ (1958). Wir analysieren, wie Museen, Kunstmärkte und öffentliche Räume zur Bewahrung kulturellen Erbes und gesellschaftlicher Identität beitragen. Durch die Linse von Arendts Theorien untersuchen wir die drei zentralen menschlichen Tätigkeiten: Arbeiten, Herstellen und Handeln. Kunstwerke werden als Produkte des Herstellens (poiesis) betrachtet, die durch ihre Dauerhaftigkeit und Symbolkraft die Vergänglichkeit des menschlichen Lebens transzendieren und zur Bewahrung des kollektiven Gedächtnisses sowie kulturellen Identität bewirken können. Wir setzen Arendts Ideen in den Kontext klassischer und moderner Philosophie, indem wir zentrale Denkansätze von Aristoteles, Kant, Marx, Nietzsche und Heidegger einbeziehen. Zudem reflektieren wir die Relevanz von Arendts Philosophie für aktuelle kulturelle Phänomene, wie die Kommerzialisierung von Kunst, die Bedeutung von Street Art und digitale Kunstformen.
<b>Lernziele</b>	Ziel des Seminars ist es, den Studierenden eine fundierte Einführung in Arendts Philosophie zu bieten und sie zu befähigen, diese auf zeitgenössische Kunst- und Museumspraxis anzuwenden. Wir schärfen den Blick für die Wechselwirkungen zwischen Kunst, Philosophie und Politik und untersuchen,

wie Kunst als ästhetisches und politisches Phänomen verstanden werden kann.

<b>Literatur</b>	Im Seminar verwenden wir die Ausgabe von Hannah Arendts „Vita activa oder vom tätigen Leben“, herausgegeben von Thomas Meyer, erschienen bei Piper Taschenbuch (2020).
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung: SP-PP
<b>Termine/Räume</b>	Fr 25.04.25 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 02.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 09.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 16.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 23.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 30.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 06.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 13.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 20.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 27.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 04.07.25 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 11.07.25 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 18.07.25 09:15-10:45 Kantsaal, Fr 25.07.25 09:15-10:45 Kantsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung <u>"Termine und Gruppen"</u> auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## „Volk“ und „Nation“ als politische Begriffe

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Seminar (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375633">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375633</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251202
<b>Beteiligte Personen</b>	Priv.-Doz. Dr. Thomas Petersen
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Hauptseminar Philosophie
<b>Inhalt</b>	Nation und Volk sind Grundbegriffe des Verfassungsrechts und der Politischen Philosophie. Zugleich sind beide Begriffe mehrdeutig und werden in der öffentlichen Meinung kontrovers diskutiert. In der Politischen Philosophie werden sie häufig unbefangen verwendet, jedoch wenig reflektiert. Kant und Hegel etwa verstehen unter dem Volk wenig mehr als die Gesamtheit der Staatsbürger. Im Seminar soll ausgehend von Ansätzen aus dem angelsächsischen Raum geklärt werden, ob nicht gerade Demokratien ein anspruchsvolleres Verständnis von Volk und Nation verlangen und diese Staatsform eine bestimmte – politische, nicht ethnisch-abstammungsmäßige – Homogenität des Volkes voraussetzt.
<b>Lernziele</b>	Nach Carl Schmitt haben „alle politischen Begriffe, Vorstellungen und Worte einen polemischen Sinn“ und „sind an eine konkrete Situation gebunden, deren letzte Konsequenz [...] eine Freund-Feind-Gruppierung ist“. Sie werden für Schmitt zu „gespenstischen Abstraktionen“, „wenn man nicht weiß, wer in concreto durch ein solches Wort getroffen, bekämpft, negiert und widerlegt werden soll.“ Für die Begriffe Volk und Nation scheint das heute in besonderem Maße zu gelten. Im Seminar wird es daher darum gehen, in der Diskussion auch nicht im engeren Sinne philosophischer Texte zu überlegen, ob und, wenn ja, wie sich ein tragfähiger politischer Begriff von Volk und Nation formulieren lässt.
<b>Literatur</b>	Emcke, Carolin (2019): Gegen den Hass. Frankfurt am Main. 2. Homogen – Natürlich – Rein. Flaig, Egon (2013): Die Mehrheitsentscheidung. Paderborn München Wien Zürich. Habermas, Jürgen (1992): Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaats. Frankfurt am Main. Hegel, Georg Wilhelm Friedrich (1970): Grundlinien der Philosophie des Rechts oder Naturrecht und Staatswissenschaft im Grundrisse (1821). Frankfurt am Main. Kant, Immanuel: Die Metaphysik der Sitten. Erster Teil. Metaphysische Anfangsgründe der Rechtslehre. Verschiedene Ausgaben. Kießling, Simon (2022): Das

neue Volk. Schnellroda. Lash, Christopher (1996): The Revolt of the Elites and the Betrayal of Democracy. New York, London. Manow, Philip (2018): Die politische Ökonomie des Populismus. Frankfurt am Main. Moore, Margaret (2015): A Political Theory of Territory. Oxford University Press. Chapter 3. Müller, Jan-Werner (2016): Was ist Populismus? Ein Essay. Frankfurt am Main. Müller, Mario (2021): Links ist das, wo niemand sicher ist. BAHAMAS Nr. 87, 53-57. Rawls, John: Das Recht der Völker (The Law of Peoples). Berlin, de Gruyter 2002. Rousseau, Jean-Jacques: Vom Gesellschaftsvertrag. Stuttgart 1977. Bücher II und IV. Schmitt, Carl (1968): Legalität und Legitimität. Zweite Auflage. Berlin. I.2. Legalität und gleiche Chance politischer Machtgewinnung. Spengler, Oswald (1990): Der Untergang des Abendlands. München. Zweiter Band. Zweites Kapitel: Städte und Völker, III. Urvölker, Kulturvölker, Fellachenvölker. Wagener, Martin (2021): Kulturkampf um das Volk: der Verfassungsschutz und die nationale Identität der Deutschen. Reinbek.

### Anmerkung

Modulzuordnung: SP-PP

### Termine/Räume

Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung "[Termine und Gruppen](#)" auf der Veranstaltungseite in HeiCO.

Do 24.04.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 08.05.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 15.05.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 22.05.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 05.06.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 12.06.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 26.06.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 03.07.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 10.07.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 17.07.25 16:15-17:45 Hegelsaal, Do 24.07.25 16:15-17:45 Hegelsaal

## Andere Lehrveranstaltungen

### Ethische und medizinische Dilemmata am Lebensende - interprofessionelle Fallbesprechungen

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Workshop (2)
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=380534">http://heico.uni-heidelberg.de/heiCO/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=380534</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251801
<b>Beteiligte Personen</b>	Prof. Dr. Bernd Alt-Epping
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Tags</b>	Übergreifende Kompetenzen ÜK
<b>Voraussetzung</b>	Studierende der Humanmedizin, Zahnmedizin, Psychologie, Philosophie, Ethik, Theologie, Jura, u.a.; Studierende / Auszubildende der Pflege
<b>Inhalt</b>	Gerade bei chronischen, schweren Grunderkrankungen, oder nach langen, refraktären therapeutischen Bemühungen zum Beispiel im Intensivsetting, oder im Kontext des nahenden Lebensendes führen nicht selten die Versuche, ein angemessenes Therapieziel oder ein umfassendes Behandlungskonzept zu formulieren, zu Dissens und Konflikten. Diese divergenten Bewertungen treten innerhalb des Behandlerteams - durchaus auch berufsgruppenspezifisch - oder zwischen Behandelnden einerseits und Patienten / Angehörigen andererseits auf, und bergen nicht nur ethische und medizinische, sondern auch juristische, ökonomische, soziale und gesellschaftliche Implikationen. Solche Therapie(begrenzungs-)entscheidungen stellen einen normativen Prozess dar, bei dem die Perspektive des versorgenden ärztlichen pflegerischen, psychosozialen Personals wie auch die der normativer Fächer (Ethik/Recht/Philosophie/Theologie) und die der Gesellschaft einfließen. Im (Medizin-)studium fehlt bislang die Zeit und der Raum, diese normativen Dimensionen von Therapieentscheidungen zu reflektieren, die verschiedenen Perspektiven anzuerkennen, eine eigene medizinisch/ethische Position zu bilden und interdisziplinäre Denkansätze kennenzulernen. In einem kompakten Wochenend-Blockseminar (28 LVS) ausserhalb von Heidelberg
<b>Lernziele</b>	In einem kompakten Wochenend-Blockseminar (28 LVS) ausserhalb von Heidelberg sollen exemplarische, paradigmatische Therapieentscheidungssituationen aus der Palliativ- und Intensivmedizin und aus der Klinischen Ethikberatung vorgestellt und aus medizinischer, pflegerischer, psychosozialer, aber auch juristischer, ethischer und theologisch-philosophischer Perspektive erörtert werden. Das auch in der Klinischen Ethikberatung übliche strukturierte Vorgehen zur Falldarstellung, Fallanalyse und Fallbewertung soll anhand einer eigenen, verschriftlichten Fallbeschreibung eingeübt werden; diese dient auch zur Leistungsbewertung des Kurses. Ziel des Lehrprojekts ist es, das Verständnis medizinischer Dilemmata zu erweitern, Perspektiven auf Dissenssituationen zu erweitern, konkrete Hilfestellungen für einen strukturierten Umgang ethischer und medizinischer Entscheidungsprobleme einzuüben, und den interprofessionellen Austausch zwischen Medizin, Pflege und den normativen Fächern
<b>Anmerkung</b>	Wochenend-Blockseminar als Retreat

<b>Termine/Räume</b>	Fr 13.06.25 13:30-20:00 Externer Ort, Sa 14.06.25 09:00-20:00 Externer Ort, So 15.06.25 09:00-12:00 Externer Ort
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u>Termine und Gruppen</u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Klassische deutsche Philosophie

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Kolloquium (3)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377450">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=377450</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251504
<b>Beteiligte Personen</b>	Prof. Dr. Julia Peters
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	In diesem Forschungsseminar befassen wir uns mit neuerer Sekundärliteratur zur Philosophie Kants und Autoren des deutschen Idealismus, mit thematisch einschlägigen Forschungs- und Abschlussarbeiten, sowie gelegentlich auch mit relevanten Primärquellen. Alle fortgeschrittenen Studierenden, die Interesse an einem diskussionsintensiven, interaktiven Seminar haben und/oder thematisch einschlägige Abschlussarbeiten vorstellen wollen, sind herzlich eingeladen.

<b>Termine/Räume</b>	Di 15.04.25 13:15-15:30 Hegelsaal, Di 22.04.25 13:15-15:30 Hegelsaal, Di 29.04.25 13:15-15:30 Hegelsaal, Di 06.05.25 13:15-15:30 Hegelsaal, Di 13.05.25 13:15-15:30 Hegelsaal, Di 20.05.25 13:15-15:30 Hegelsaal, Di 27.05.25 13:15-15:30 Hegelsaal, Di 03.06.25 13:15-15:30 Hegelsaal, Di 10.06.25 13:15-15:30 Hegelsaal, Di 17.06.25 13:15-15:30 Hegelsaal, Di 24.06.25 13:15-15:30 Hegelsaal, Di 01.07.25 13:15-15:30 Hegelsaal, Di 08.07.25 13:15-15:30 Hegelsaal, Di 15.07.25 13:15-15:30 Hegelsaal, Di 22.07.25 13:15-15:30 Hegelsaal
Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u>Termine und Gruppen</u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	

## Kolloquium für praktische Philosophie

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Kolloquium (3)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376211">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376211</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251503
<b>Beteiligte Personen</b>	Prof. Dr. Susanne Mantel , Sprechstunde: dienstags 16-17 Uhr, R.211
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch, Englisch
<b>Voraussetzung</b>	Teilnahmevoraussetzungen sind ein fortgeschrittenes Studium der Philosophie und die Fähigkeit, englischsprachige Fachliteratur zu lesen.
<b>Inhalt</b>	Kolloquium zur praktischen Philosophie / Colloquium of Practical Philosophy Languages of discussion: German or English, whatever works best for all In diesem Kolloquium werden wir verschiedene aktuelle Forschungsfragen der praktischen Philosophie diskutieren. Es besteht die Möglichkeit, eigene Gedanken und Projekte vorzustellen - auch zum Stand von Bachelor- und Masterarbeitsprojekten. Literatur: Texte werden in der Veranstaltung festgelegt und auf Moodle bereitgestellt. Anmeldung: Anmeldung in der ersten Sitzung (Achtung: erst am 22.4.!),, zusätzlich Anmeldung auf Moodle

<b>Lernziele</b>	Lernziele: Vertiefte Kenntnisse behandelter Probleme der praktischen Philosophie, Methodenkenntnisse im Anfertigen von Abschluss- und Forschungsarbeiten
<b>Termine/Räume</b>	Di 22.04.25 14:15-16:30 Übungsraum, Di 29.04.25 14:15-16:30 Übungsraum, Di 06.05.25 14:15-16:30 Übungsraum, Di 13.05.25 14:15-16:30 Übungsraum, Di 20.05.25 14:15-16:30 Übungsraum, Di 27.05.25 14:15-16:30 Übungsraum, Di 03.06.25 14:15-16:30 Übungsraum, Di 10.06.25 14:15-16:30 Übungsraum, Di 17.06.25 14:15-16:30 Übungsraum, Di 24.06.25 14:15-16:30 Übungsraum, Di 01.07.25 14:15-16:30 Übungsraum, Di 08.07.25 14:15-16:30 Übungsraum, Di 15.07.25 14:15-16:30 Übungsraum, Di 22.07.25 14:15-16:30 Übungsraum

## Kolloquium zur antiken Philosophie

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Kolloquium (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375644">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375644</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251500
<b>Beteiligte Personen</b>	Prof. Dr. Felix Philipp Brüllmann
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Termine/Räume</b>	Mi 16.04.25 09:00-11:30 Übungsraum, Mi 23.04.25 09:00-11:30 Übungsraum, Mi 30.04.25 09:00-11:30 Übungsraum, Mi 07.05.25 09:00-11:30 Übungsraum, Mi 14.05.25 09:00-11:30 Übungsraum, Mi 21.05.25 09:00-11:30 Übungsraum, Mi 28.05.25 09:00-11:30 Übungsraum, Mi 04.06.25 09:00-11:30 Übungsraum, Mi 11.06.25 09:00-11:30 Übungsraum, Mi 18.06.25 09:00-11:30 Übungsraum, Mi 25.06.25 09:00-11:30 Übungsraum, Mi 02.07.25 09:00-11:30 Übungsraum, Mi 09.07.25 09:00-11:30 Übungsraum, Mi 16.07.25 09:00-11:30 Übungsraum, Mi 23.07.25 09:00-11:30 Übungsraum

## Kolloquium zur interdisziplinären Philosophie

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Kolloquium (3)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376197">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376197</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heiCO</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251502
<b>Beteiligte Personen</b>	Prof. Dr. Nora Cornelia Heinzelmann
<b>Unterrichtssprache</b>	Englisch, Deutsch
<b>Voraussetzung</b>	Advanced knowledge of current research may be required to understand and benefit from the presentations.
<b>Inhalt</b>	Invited experts present and discuss their ongoing research in a hybrid format. Interested researchers from all disciplines are welcome to attend. If a guest provides pre-read material, it will be circulated and read before the session to allow for focused and constructive discussion. Join remotely: <a href="https://teams.microsoft.com/l/meetup-join/19%3ameeting_OWM3MGMzYjYtNjZhYS00ZDEwLWI2YTUtYmI3ZTdiMTcwMjk4%40threacontext=%7b%22Tid%22%3a%223d057f2f-8466-43fd-8a56-5d334d13d895%22%2c%22Oid%22%3a%2239691d8b-23ac-4fb2-b8a0-0410eedf2fdc%22%7d">https://teams.microsoft.com/l/meetup-join/19%3ameeting_OWM3MGMzYjYtNjZhYS00ZDEwLWI2YTUtYmI3ZTdiMTcwMjk4%40threacontext=%7b%22Tid%22%3a%223d057f2f-8466-43fd-8a56-5d334d13d895%22%2c%22Oid%22%3a%2239691d8b-23ac-4fb2-b8a0-0410eedf2fdc%22%7d</a>
<b>Teilnahmekriterien und Anmeldung</b>	Registration for this class is not necessary. To participate, please attend the first session in April

<b>Literatur</b>	Speakers may circulate materials in advance that must be prepared before each session to ensure fruitful discussion.
<b>Anmerkung</b>	Note that talks (but not discussions) may be recorded. Some of our guests are keen to continue the discussion over coffee after the event. Modulzuordnung: SP-PP, SP-TP Sprache: Englisch
<b>Termine/Räume</b> Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Fr 25.04.25 14:00-16:15 Übungsraum, Fr 02.05.25 14:00-16:15 Übungsraum, Fr 09.05.25 14:00-16:15 Übungsraum, Fr 16.05.25 14:00-16:15 Übungsraum, Fr 23.05.25 14:00-16:15 Übungsraum, Fr 30.05.25 14:00-16:15 Übungsraum, Fr 06.06.25 14:00-16:15 Übungsraum, Fr 13.06.25 14:00-16:15 Übungsraum, Fr 20.06.25 14:00-16:15 Übungsraum, Fr 27.06.25 14:00-16:15 Übungsraum, Fr 04.07.25 14:00-16:15 Übungsraum, Fr 11.07.25 14:00-16:15 Übungsraum, Fr 18.07.25 14:00-16:15 Übungsraum, Fr 25.07.25 14:00-16:15 Übungsraum

## Neue Arbeiten in der Theoretischen Philosophie

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Kolloquium (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376180">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=376180</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251501
<b>Beteiligte Personen</b>	Prof. Dr. Jochen Briesen
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Inhalt</b>	Das Kolloquium bietet Studierenden, Promovierenden, Mitarbeiter*innen und Gästen die Möglichkeit eigene Arbeiten vorzustellen und zu diskutieren. Studierende sind explizit eingeladen Abschlussarbeiten vorzustellen. Die Veranstaltung ist für alle interessierte Personen geöffnet. Um Voranmeldung wird gebeten.
<b>Anmerkung</b>	Modulzuordnung:
<b>Termine/Räume</b> Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <a href="#">Termine und Gruppen</a> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Mo 14.04.25 18:15-19:45 Übungsraum, Mo 28.04.25 18:15-19:45 Übungsraum, Mo 05.05.25 18:15-19:45 Übungsraum, Mo 12.05.25 18:15-19:45 Übungsraum, Mo 19.05.25 18:15-19:45 Übungsraum, Mo 26.05.25 18:15-19:45 Übungsraum, Mo 02.06.25 18:15-19:45 Übungsraum, Mo 16.06.25 18:15-19:45 Übungsraum, Mo 23.06.25 18:15-19:45 Übungsraum, Mo 30.06.25 18:15-19:45 Übungsraum, Mo 07.07.25 18:15-19:45 Übungsraum, Mo 14.07.25 18:15-19:45 Übungsraum, Mo 21.07.25 18:15-19:45 Übungsraum

## P1 - Tutorium

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Tutorium (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375638">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375638</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	Siehe Veranstaltungseintrag in heico
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251350
<b>Beteiligte Personen</b>	Malte Schlenker; PLAN3469 Müller, Johanna
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Voraussetzung</b>	Das Tutorium richtet sich, wie die Vorlesung, explizit an Studierende ohne Vorkenntnisse.
<b>Inhalt</b>	Dieses Pflichttutorium begleitet die Vorlesung "Einführung in die Philosophie." Das Tutorium muss besucht werden, falls durch Besuch der Vorlesung die regulären 9 ECTS Punkte erworben werden sollen. Im Tutorium werden

	Inhalte der Vorlesung nachbereitet, der kritische Umgang mit Texten und Argumenten, der philosophische Diskurs und das philosophische Schreiben geübt.
<b>Lernziele</b> <b>Lernziele</b>	Im Tutorium sollen philosophische Inhalte der Vorlesung nachbereitet und philosophische Kompetenzen geübt werden. Beispielsweise sollen Argumentations-, Reflexions- und Lesefähigkeiten geübt werden. Außerdem wird im Tutorium das wissenschaftliche Schreiben geübt.
<b>Teilnahmekriterien und Anmeldung</b>	Es gibt zwei verschiedene Tutorien, von denen man nur eines besuchen muss. Geben Sie bei der Anmeldung dennoch Präferenzen für alle Tutorien an, zu denen Sie Zeit haben, sodass wir die Teilnehmer optimal auf alle Tutorien verteilen können.
<b>Termine/Räume</b> Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u>Termine und Gruppen</u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Mo 28.04.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 28.04.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 05.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 05.05.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 12.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 12.05.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 19.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 19.05.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 26.05.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 26.05.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 02.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 02.06.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 16.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 16.06.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 23.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 23.06.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 30.06.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 30.06.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 07.07.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 07.07.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 14.07.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 14.07.25 14:15-15:45 Hegelsaal, Mo 21.07.25 09:15-10:45 Kantsaal, Mo 21.07.25 14:15-15:45 Hegelsaal

## P2 - Tutorium

<b>Art/Typ (SWS)</b>	Tutorium (2)
<b>(Berechnete) Frequenz</b>	wöchentlich
<b>Veranstaltungsdetails</b>	<a href="http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375642">http://heico.uni-heidelberg.de/heico/wbLv.wbShowLVDetail?pStpSpNr=375642</a>
<b>ECTS/Prüfungsart</b>	<u>Siehe Veranstaltungseintrag in heico</u>
<b>Veranstaltungsnummer</b>	0701251450
<b>Beteiligte Personen</b>	Ole Asmus Höffken; PLAN5410 Brünger Luisa; PLAN5411 Hägele Alex
<b>Unterrichtssprache</b>	Deutsch
<b>Termine/Räume</b> Bitte nutzen Sie zur konkreten Planung " <u>Termine und Gruppen</u> " auf der Veranstaltungseite in HeiCO.	Di 15.04.25 16:15-17:45 HS 02, Do 17.04.25 16:15-17:45 HS 02, Di 22.04.25 16:15-17:45 HS 02, Do 24.04.25 16:15-17:45 HS 02, Di 29.04.25 16:15-17:45 HS 02, Di 06.05.25 16:15-17:45 HS 02, Do 08.05.25 16:15-17:45 HS 02, Di 13.05.25 16:15-17:45 HS 02, Do 15.05.25 16:15-17:45 HS 02, Di 20.05.25 16:15-17:45 HS 02, Do 22.05.25 16:15-17:45 HS 02, Di 27.05.25 16:15-17:45 HS 02, Di 03.06.25 16:15-17:45 HS 02, Do 05.06.25 16:15-17:45 HS 02, Di 10.06.25 16:15-17:45 HS 02, Do 12.06.25 16:15-17:45 HS 02, Di 17.06.25 16:15-17:45 HS 02, Di 24.06.25 16:15-17:45 HS 02, Do 26.06.25 16:15-17:45 HS 02, Di 01.07.25 16:15-17:45 HS 02, Do 03.07.25 16:15-17:45 HS 02, Di 08.07.25 16:15-17:45 HS 02, Do 10.07.25 16:15-17:45 HS 02, Di 15.07.25 16:15-17:45 HS 02, Do 17.07.25 16:15-17:45 HS 02, Di 22.07.25 16:15-17:45 HS 02, Do 24.07.25 16:15-17:45 HS 02

